

Erscheint außer Sonntags
täglich. — Bis früh 9 Uhr ein-
gehende Anzeigen kommen in der
Regel u. wenn irgend möglich in der
nächsten Nr. zur Aufnahme.

Börsenblatt

Beiträge
für das Börsenblatt sind an die
Redaktion — Anzeigen aber
an die Expedition desselben
zu senden.

für den

Deutschen Buchhandel und die mit ihm verwandten Geschäftszweige.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler.

N^o 93.

— Leipzig, Montag den 25. April. —

1887.

Amtlicher Teil.

Bekanntmachung.

Im Auftrage des Vorstandes des Börsenvereins beehren wir uns nachstehend das

Programm

für die geselligen Vereinigungen der Herren Kollegen während der bevorstehenden Ostermesse zur Kenntnis zu bringen.
Leipzig, 23. April 1887.

Das Festkomitee.

Conrad. Einhorn. Kröner. Thieme.

Programm.

I.

Sonnabend den 7. Mai, von abends 8 Uhr an:

Gesellige Vereinigung und gegenseitige Begrüßung

im blauen (früher roten) Saale des Krystallpalastes.

Zum Eintritt in die Räume des Krystallpalastes (Cirkus und Diorama ausgeschlossen) berechtigt der Besitz einer Tafelkarte zum Kantate-Festessen. Nichtteilnehmer an demselben wollen Eintrittskarten, nur für die gesellige Vereinigung am Sonnabend gültig, bei Herrn Richard Einhorn, in Firma E. F. Steinacker, Koßplatz 16, unentgeltlich in Empfang nehmen.

— Die vom Vergnügungskomitee ausgewählten Festweine sind bereits am Sonnabend zu haben. —

II.

Sonntag den 8. Mai, mittags pünktlich um 1½ Uhr:

Kantate-Festessen

im Theaterjaale des Krystallpalastes.

Preis eines Gedeckes (ohne Wein) 4 M.

Anmeldungen dazu bitten wir mittelst des dem gleichzeitig versandten Cirkular am Schlusse beigefügten Verlangzettels bis spätestens

Montag den 2. Mai

an Herrn Richard Einhorn (E. F. Steinacker) einzusenden und Zahlungsauftrag für die Leipziger Herren Kommissionäre beizufügen.

Ebenso können Wünsche, welche die Tafelordnung betreffen, nur bis zu diesem Zeitpunkte berücksichtigt werden und wolle man solche gefälligst sofort auf diesem Bestellzettel bemerken.

Gäste sind, wie alljährlich, willkommen.

Die Tafelkarten, welche bei Tische an Zahlungsstatt eingefordert werden, geben die Nummer des angewiesenen Platzes und die der betreffenden Tafel an.

Dieselben werden

Sonnabend den 7. Mai

für die auswärtigen und hiesigen Teilnehmer und deren Gäste unter Nachnahme des Betrages — für die auswärtigen Teilnehmer an die betreffenden Kommissionäre — abgegeben werden.

Seierundfünfzigster Jahrgang.

Bezahlte Tafelkarten können nicht zurückgenommen werden.

Tischreden sind bei dem Vorsitzenden des Festmahls vorher anzumelden.

Zur Einnahme des Kaffees nach dem Festmahle ist der Wintergarten vorbehalten, wenn nicht günstige Witterung die Benutzung des Gartens gestattet.

Für diejenigen der Herren Kollegen, welche nach Beendigung des Kantate-Festessens einen weiteren Weg scheuen, empfehlen wir den Besuch des, unmittelbar aus dem Festsaale, Wintergarten u. zu erreichenden, Circus Renz, welcher dieses Jahr zum ersten Male in der neu erbauten

Albert-Salle

des Krystallpalastes sein Domizil aufgeschlagen.

Wir haben durch vorherige Bestellung einer Anzahl reservierter Plätze (à 2 M. 50 α) hierzu Gelegenheit geboten und empfehlen dieselben zur Abnahme. Beginn der Festvorstellung pünktlich 7 Uhr.

III.

Montag den 9. Mai, abends 8 Uhr:

Zwangloser Bierabend mit Vorträgen

im blauen Saale des Krystallpalastes.

Über die musikalischen und weiteren Unterhaltungen dieses Abends berichten besondere Programme, welche beim Eintritt ausgegeben werden.

Als sonstige regelmäßige Vereinigungspunkte nennen wir

Restaurant Baarmann, Katharinenstraße, Ackerleins Weinkeller, Markt.

Das Festkomitee.

Bekanntmachung.

Postpaketverkehr mit dem Congostaat.

Von jetzt ab können Postpakete ohne Wertangabe im Gewicht bis 5 kg. nach dem Congostaat versandt werden.

Über die Tage und die Versendungsbedingungen erteilen die Postanstalten auf Verlangen Auskunft.

Berlin W., den 13. April 1887.

Der Staatssekretär des Reichs-Postamts.
von Stephan.

Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels.

(Mitgeteilt von der
F. C. Hinrichs'schen Buchhandlung.)

(* vor dem Titel — Titelausgabe.
† — wird nur bar gegeben.)

C. F. Amelang's Verlag in Leipzig.

Stifter's, A., ausgewählte Werke. Volks-Ausg.
25. Lfg. 8°. (4 Bog.) * —. 50

Eduard Anton in Halle.

Mittelschule, die. Zeitschrift f. die gesamten
Interessen d. deutschen Mittelschulwesens.
Hrsg. v. H. Umhöfer. 1. Hft. gr. 8°. (94 S.) * 1. —

Felix Bagel in Düsseldorf.

Rothert, E., kleine pomologische Aufsätze
geschichtlichen, sprachlichen u. praktischen
Inhalts. gr. 8°. (53 S. m. 3 Plänen.) * 1. 20

C. G. Beck'sche Buchh., Verl.-Gto.
in Nördlingen.

Weber, A., neue Gesetz- u. Verordnungs-
Sammlung f. das Königr. Bayern m. Ein-
schluß der Reichsgesetzgebung. 67. u. 68. Lfg.
gr. 8°. (7. Bd. S. 481—640.) à * 1. 25

C. Bertelsmann in Gütersloh.

Bed, J. L., Vorlesungen üb. christliche Glaubens-
lehre. Hrsg. v. J. Lindenmeyer. 7. Lfg. 8°. (2. Bd. S. 289—432.) * 2. —

F. A. Brockhaus in Leipzig.

Brockhaus' Conversations-Lexikon. 13. Aufl.
Supplementbd. 3. Lfg. gr. 8°. (S. 129
—192.) —. 50

Encyclopädie, allgemeine, der Wissenschaften u.
Künste in alphabetischer Folge, v. genannten
Schriftstellern bearb. u. hrsg. v. J. S. Ersch
u. J. G. Gruber. 2. Section H—N. Hrsg.
v. A. Leskien. 40. Thl. 4°. (392 S.)
Kart. * 11. 50; Velinpap. * 15. —;
Pracht-Ausg. auf extrafeinem Velinpap. * 45. —

Carl Brurow (Georg Weis'sche Univ.-Buchh.)
in Heidelberg.

Diffret, A., das Lied der Glocke. 12°. (48 S.)
Geb. m. Goldschn. * 1. 50

Georg D. W. Callwey, Verl.-Buchh.
in München.

Reiser, N., u. J. Spennrath, Handbuch der
Weberei. 1. Bd. 9. Lfg. u. 2. Bd. 10. Lfg. gr. 8°. (1. Bd. S. 241—272 u. 2. Bd. S. 289—320.)
à * 1. 20

Stegfried Cronbach in Berlin.

Rapp, A., die Rose v. Esenheim. Eine Er-
zählg. aus Goethe's Liebesleben. 12°. (160 S.) * 2. —; geb. * 3. —

A. v. Decker's Verlag, G. Schend
in Berlin.

Brakenhausen, F., finanz- u. social-politische
Vorschläge. gr. 8°. (47 S.) * 1. 20

Dieterich'sche Verl.-Buchh. in Göttingen.

Dilthey, C., de epigrammatum graecorum
syllogis quibusdam minoribus commen-
tatio. 4°. (25 S.) * —. 80

Alphons Dürr, Verlagsb. in Leipzig.

Geschichte d. Königl. preuß. 2. Hessischen Husaren-
Regiments Nr. 14 u. seiner Hessischen Stamm-
truppen. 1706—1886. 1. Thl. Die Hessen-
Casselschen Husaren von 1706 bis 1806, be-
arb. von C. v. Rosjedi. 2. Thl. (2.) Hessi-
sches Husaren-Regiment. A. Kurfürstlich
Hessisches 1806—66. — B. Königl. Preussisches
(Nr. 14) 1866—86. Bearb. von R. Frhr.
v. Wrangel. gr. 8°. (VIII, 511 S. m. 4
Abbildgn. u. 5 Karten.) * 11. —;
geb. in Leinw. * 14. —; in Ldr. * 22. 75

Wilhelm Engelmann in Leipzig.

Jahrbücher, botanische, f. Systematik,
Pflanzengeschichte u. Pflanzengeographie,
hrsg. v. A. Engler. 8. Bd. 4. Hft. gr. 8°. (S. 247—320 u. 133—164 m. 1 Taf.) * 5. —

Korschelt, E., zur Bildung der Eihüllen,
der Mikropylen u. Chorionanhänge bei
den Insekten. (Sep.-Abdr.) gr. 4°. (72 S.
m. Holzschn. u. 5 Taf.) Halle. * 9. —

Ferdinand Enke in Stuttgart.

Beckurts, H., u. B. Hirsch, Handbuch der
praktischen Pharmacie. 1. Lfg. gr. 8°. (96 S.) * 2. —

Th. Chr. Fr. Enslin (Richard Schoen)
in Berlin.

Foelsing-Roch, Lehrbuch der englischen Sprache.
1. Th. Elementarbuch der engl. Sprache v.
weil. J. Foelsing. 23. Aufl., bearb. v. J. Roch.
gr. 8°. (X, 213 S.) * 1. 80;
Einbd. ** —. 30

Z. Fischer, Verlag in Berlin.

Jofai's, M., Decameron. Ins Deutsche über-
tragen v. L. Wechsler. 8°. (240 S.) * 3. 50

Theodor Fischer in Kassel.

Erdmann, G. A., Geschichte der Entwick-
lung u. Methodik der biologischen Natur-
wissenschaften. (Zoologie u. Botanik.)
gr. 8°. (VIII, 198 S.) * 3. 60

A. Foeffer Nachfolger in Frankfurt a/M.

Jahrbuch der freien Vereinigung kathol. Social-
politischer. gr. 8°. (198 S.) * 2. —

Jensenburg-Birstein, A. Fürst zu, Ist der Kultur-
kampf als beendet zu betrachten? Ein offenes
Wort zur Beherzigg. 2. Aufl. gr. 8°. (16 S.)
—. 15

F. Freund in Leipzig.

* Mothes, O., Handbuch f. Hausbesitzer u.
Baulustige. Ein Rathgeber in allen Bau-,
Rechts- u. Vermögensfragen d. Hausbesitzer-
standes. Neue Ausg. gr. 8°. (XVI, 300 S.) * 4. —

Gilbers'sche Bgl. Hof-Verl.-Buchh. (J. Weyl) in Dresden.

- Schneider, O., zur Bernsteinfrage, insbesondere üb. sicilischen Bernstein u. das Lynkuron der Alten. (Sep.-Abdr.) gr. 8°. (37 S. m. 1 Karte.) * 1. 50
 — über die kaukasische Naphtaproduktion. (Sep.-Abdr.) gr. 8°. (61 S. m. 1 Karte.) * 2. —
 — über den roten Porphyrt der Alten. (Sep.-Abdr.) gr. 8°. (99 S. m. 2 Karten u. 8 Lichtdr.) * 4. 50
 — die Schwefelminen am Ras el Gimse u. der Prozeß der Société souffrière d'Égypte. (Sep.-Abdr.) gr. 8°. (21 S.) * 1. —
 — über Anschwemmung v. antikem Arbeitsmaterial an der Alexandriner Küste. (Sep.-Abdr.) gr. 8°. (52 S. m. 1 Karte.) * 2. —

Albert Goldschmidt in Berlin.

- Grieben's Reisebibliothek. Nr. 17., 23 u. 24. 12°. * 7. —
 Inhalt: 17. Die Brunnen- u. Bado-Orte, Seebäder u. klimatischen Kurorte Deutschlands, Oesterreich-Ungarns, Belgiens, Hollands etc. 11. Aufl. (VIII, 271 S. m. 1 Karte.) * 2. 50. — 23. Die Schweiz. 13. Aufl., bearb. v. Th. Strozmer. (VIII, 274 S. m. Karten, Plänen u. Illustr.) Geb. * 3. — 24. Dasselbe. Kleine Ausg. (IV, 125 S. m. 2 Karten.) * 1. 50

- Korbgeleit, C., Eisenbahn-Karte v. Deutschland, Oesterreich u. den angrenzenden Ländern. 1:2 800 000. Chromolith. Fol. * —. 50

- Kraatz, L., neue Reisekarte der Schweiz. 1:750 000. Chromolith. Fol. * —. 50

Greiner & Pfeiffer in Stuttgart.

- † Goldkörner aus dem deutschen ev. Predigtbuch alter u. neuer Zeit. Mit Vorwort v. E. H. Rieger. 3. Bfg. gr. 8°. (S. 129—192.) * —. 40

Fr. Wiltb. Grunow in Leipzig.

- Drews, P., Wilibald Pirtheimers Stellung zur Reformation. Ein Beitrag zur Beurteilung d. Verhältnisses zwischen Humanismus u. Reformation. gr. 8°. (V, 138 S.) * 2. 50

W. Heinicus in Bremen.

- Kleinpaul, G., Anweisung zum praktischen Rechnen. 3. Hft. 5. Aufl. v. F. Mertens. gr. 8°. (IV, 280 S.) * 3. 70

- Sauled, P., Für Herz, Haus u. Gemeinde. 6 zeitgemäße Vorträge. 8°. (151 S.) * 1. 50; geb. * 2. —

Ernst Heitmann, Verl.-Cto. in Leipzig.

- Erdmann, A., die deutschen Privat-Post-Wertzeichen m. Markenabbildungen u. Städtewappen. gr. 4°. (111 S.) Kart. 3. —; geb. 3. 50

Otto Hendel in Halle.

- Rnauth, F., Auswahl deutscher Gedichte f. den Schulgebrauch. 9. Aufl. gr. 8°. (VIII, 350 S.) In Schulbd. * —. 80; in Prämienbd. * 1. 50

August Hirschwald in Leipzig.

- † Arbeiten aus der chirurgischen Klinik der königl. Universität Berlin. Hrg. von E. v. Bergmann. 2. Thl. (Sep.-Abdr.) gr. 8°. (218 S. m. 3 Taf.) * 8. —

- † Scholz, G., üb. schwere diphtheritische Lähmungen u. deren balneotherapeutische Heilung. gr. 8°. (31 S.) * —. 80

A. Gohmann's Verlag in Plauen.

- Gast, F. M., Volkslieder f. Schule u. Haus. 2. Hft. 2. Aufl. 8°. (109 S.) —. 75

Kud. Jenni's Buchh. (H. Kochler) in Bern.

- Kochler's Bibliothek f. Alle. Nr. 1. 8°. * —. 40

Inhalt: Das Märchen v. Iwan dem Narren. Erzählt v. Graf L. R. Tolstoj. Aus dem Russ. überf. v. E. Wieland. (42 S.)

Bibliographisches Institut (Weyer) in Leipzig.

- Weyers Konversations-Lexikon. 4. Aufl. 107. u. 108. Hft. gr. 8°. (7. Bd. S. 641—768.) à * —. 50

- Naturkunde, allgemeine. 83. Bfg. gr. 8°. (3 Bog. m. Illustr.) * 1. —

Julius Joost in Langenberg.

- † Mitteilungen, monatliche, d. Vereins zur Erhaltung der ev. Volksschule. 9. Jahrg. 1887. Nr. 1—3. 8°. (à 16 S.) Halbjährlich * 1. —

- Tafel, G., gesammelte Erzählungen. 2. Bd. 8°. (328 S.) * 3. —

- † Volks- u. Geslieder, vaterländische. 21. Aufl. 12°. (64 S.) —. 15

Wilhelm Knapp in Halle.

- Graef, M., Detaillierbuch f. Holzindustrie. 4. Hft. Fol. (4 Taf.) 1. 50

Wilh. Koch & Neimer in Königsberg O/Pr.

- † Schriften der physikalisch-ökonomischen Gesellschaft zu Königsberg i/Pr. 27. Jahrg. 1886. 4°. (VII, 206 u. 83 S. m. 8 Taf.) * 6. —

Wilh. Gottl. Korn, Verlag in Breslau.

- Blod, A., Mitteilungen landwirtschaftlicher Erfahrungen, Ansichten u. Grundzüge im Gebiete der Veranschlagung u. Rechnungsführung. 4. Aufl., bearb. v. K. Birnbaum. 3. Bd. Ueber die Betriebseinrichtungen der Viehzucht u. üb. Reinertrags-Berechnungen. gr. 8°. (IV, 505 S.) * 8. —; fipf. * 20. —; geb. ** 26. —

Carl Krabbe in Stuttgart.

- Heder, G., Aus den Memoiren e. Lieutenants. Mit Illustr. v. H. Albrecht. 2. Aufl. gr. 8°. (346 S.) * 3. —; geb. bar * 4. —

Moris Kreuzmann's Buchh. in St. Gallen.

- Stauffacher, J., Studien u. Compositionen. 3. Hft. Fol. (8 Blatt.) * 8. —

J. Lang'sche Buchh. in Tauberbischofsheim.

- Buchenberger, A., das Verwaltungsrecht der Landwirtschaft u. die Pflege der Landwirtschaft im Großherzogth. Baden. gr. 8°. (XV, 845 S.) * 10. —

Th. Lemke in Dresden.

- † Goethe, J. W. v., das Tagebuch. Gedicht. 5. Aufl. 12°. (13 S.) —. 50

Julius Maier in Stuttgart.

- Neumann-Spallart, F. X. v., Uebersichten der Weltwirtschaft. Jahrg. 1883—84. 8°. (XV, 574 S.) * 12. —

Fr. Nauke's Verlag (A. Schenk) in Jena.

- † Linde, R., Rechenbuch f. Volksschulen. 2. Tl. u. 3. Tl. B. gr. 8°. à ** —. 45
 — 2. Aufgaben f. die Mittelstufe. 7. Aufl. (78 S.) — 3. Aufgaben f. die Oberstufe. B. Schlußrechnung u. deren Anwendungen. 4. Aufl. (48 S.)

Albert Raud & Co., Verlag in Berlin.

- † Nachrichten, statistische, v. den Eisenbahnen d. Vereins Deutscher Eisenbahn-Verwaltungen f. das Rechnungs-Jahr 1885. Hrg. v. der geschäftsführ. Direktion d. Vereins. 36. Jahrg. Fol. (211 S.) Kart. ** 12. 50

Heinrich J. Naumann in Dresden.

- † Gebets-Schatz, evangelisch-lutherischer. Nebst e. Hausgesangbüchlein. (19. Aufl.) gr. 8°. (XXII, 478 u. 73 S.) St. Louis, Mo. * 3. —

Hermann Oeser in Neusalza.

- † Borgen, H. M. v., dem Tode entronnen od. e. Kampf um Erb' u. Ehre. 41.—48. Hft. gr. 8°. (2. Bd. S. 585—840.) à —. 10

- † Martin, P., Dr. Martin Luthers Leben, Thaten u. Meinungen. 94.—97. Hft. gr. 8°. (3. Bd. S. 561—648.) à —. 10

Hermann Oeser in Neusalza ferner:

- † Maußsch, J., der Erbfeind od.: Revauche u. Liebe. Patriotisch-romant. Erzählg. aus unserer Zeit. 9.—20. Hft. gr. 8°. (S. 257—640.) à —. 10

Paul Paret in Berlin.

- Schmidlin's Gartenbuch. 4. Aufl., vollständig neu bearb. v. Th. Rietner u. Th. Rimpler. Neuer Abdr. gr. 8°. (VIII, 1016 S. m. Illustr. u. 9 Plänen.) Geb. * 10. —

Gebr. Paetel in Berlin.

- Blennerhassell, Ch. Lady, geb. Gräfin Leyden, Frau v. Staël, ihre Freunde u. ihre Bedeutung in Politik u. Literatur. 1. Halbbd. gr. 8°. (VIII, 204 S.) * 5. —

Paulinus-Druckerei in Trier.

- Dasbach, G. F., geistige Blutvergiftung. Eine Kulturkampf-Roman. 16°. (69 S.) —. 50

A. G. Panne in Neuditz bei Leipzig.

- † Familien-Bibel, illustrierte, nach der deutschen Uebersetzung M. Luther's m. erklär. Anmerkgn. v. D. Delitsch. Neuer Abdr. m. Holzschn. u. 30 Bildr. 9. Hft. 4°. (S. 385—432.) * —. 50

Feodor Reinboth in Leipzig.

- Bade-Zeitung, internationale. Hrg. v. F. Frenzel. 2. Jahrg. 1887. Nr. 1. 4°. (8 S.) Halbjährlich * 1. —

- Hartl-Mitius, Theatertypen. 3 Thele. 8°. à * 2. —; in 1 Bd. * 5. —; geb. * 6. —
 Inhalt: 1. Am Hoftheater. (146 S.) — 2. Am Stadttheater. (145 S.) — 3. Bei fahrenden Komödianten. (178 S.)

C. W. Nouffell in Bremen.

- Tabak- u. Cigarren-Zeitung, Bremer. 1. Jahrg. 1887/88. (52 Nrn.) Nr. 1. Fol. (4 S.) Vierteljährlich * 1. 50

H. W. Schlumpert in Meissen.

- Bogel, H., Pflanzenkunde f. Lehrer an Volksschulen. gr. 8°. (XI, 128 u. 200 S.) * 3. 50
 — Schul-Naturgeschichte. Ausg. A. Ein Handbuch f. Lehrer. 5. Bfg. gr. 8°. (S. 97—200.) * 1. —

Karl Scholze in Leipzig.

- Kultur-Wegweiser, Erfurter. Illustrierte Zeitschrift f. Gartenfreunde. 1. Jahrg. 1887. Nr. 1—8. gr. 8°. (à ca. 22 S.) Vierteljährlich * 1. 50

Schröder & Weyer, Berl.-Buchh. in Zürich.

- Ludwig, G., Irrungen d. Mutterherzens u. Szenen u. Bilder aus dem Frauenleben. gr. 8°. (76 S.) * 1. —

H. Schulz & Co., Verlag in Strassburg.

- Koettschau, C., der nächste deutsch-französische Krieg. Eine militärisch-polit. Studie. 2. Thl. gr. 8°. (256 S.) * 3. 60

Schulze'sche Buchh. in Celle.

- † Jahresbericht, 42., v. dem Linerhause zu Altencelle. 8°. (16 S.) * —. 30

W. Spemann in Stuttgart.

- † National-Litteratur, deutsche. Historisch-krit. Ausg., hrg. v. J. Kürschner. 374. Hft. 8°. * —. 50

Inhalt: Immermann's Werke. 2. Bd. Hrg. v. W. Koch. 6. Hft. (2. Abtfg. S. 65—176.)

Julius Springer in Berlin.

- Oechelhäuser, W., die sozialen Aufgaben der Arbeitgeber. gr. 8°. (59 S.) * 1. 20

Wiegandt & Grieben in Berlin.

- Andrae, M., e. Martyrium in Genf. Kulturhistorisches Zeitbild aus dem 16. Jahrh. 8°. (IV, 517 S.) * 4. 50

- Schmidt, W., die göttliche Vorsehung u. das Selbstleben der Welt. gr. 8°. (230 S.) * 3. 50



Verzeichnis künftiger erscheinender Bücher, welche in dieser Nummer zum ersten Male angekündigt sind.

B. C. C. in Leipzig. 20911
 Engel, Ed., Geschichte der französischen
 Litteratur. 2. Aufl.

A. Goldschmidt in Berlin. 20910
 Schlägel, Marie v., zweierlei Tuch.
 Novellen.

A. Goldschmidt in Berlin fern er:
 Niemann, J., die Kehrseite d. Medaille.
 Roman.
 Zell, B. W., Nachbarskinder. Roman.

Feodor Reinboth in Leipzig. 20881
 Schefer, L., Buch des Lebens u. der Liebe.
 3. Aufl. Neu hrsg. v. Herm. Thom.
 Thom, Herm., verrauschte Afforde.

Zeit & Comp. in Leipzig. 20908
 Reinhard, P., die Ausführung des Zwangs-
 verkaufs im Zwangsversteigerungsver-
 fahren.

Nichtamtlicher Teil.

Ludwig Uhland und sein Verleger.

Ein Gedenkblatt zum 100jährigen Geburtstag Ludwig Uhlands
 am 25. April 1887.

Von Dr. Adolf Kohut.

Unseren Dichterheroen ist es nicht leicht gemacht worden den Barnas zu ersteigen, d. h. durch die Vermittlung des Verlegers die Aufmerksamkeit des Publikums auf sich zu lenken. Man weiß, daß Schiller sein kraftgenialisches Meisterwerk auf eigene Kosten drucken lassen mußte, wodurch er sich auf lange hinaus in Schulden stürzte; man weiß, daß es Goethe mit seinem »Götz von Berlichingen« nicht besser ging, und auch der Umstand dürfte unseren Lesern nicht unbekannt sein, daß selbst Heinrich Heine für die erste Auflage seines »Buch der Lieder« von Hoffmann & Campe kein Honorar erhalten hat. Nicht besser ging es Ludwig Uhland, dem größten schwäbischen Dichter, welcher neben Goethe, Schiller und Heine sicherlich der beliebteste und volkstümlichste Dichter Deutschlands ist und dessen Säkulartag am 26. d. M. gewiß überall pietätvoll begangen werden wird, so weit nur die deutsche Zunge klingt.

Bereits als zweiundzwanzigjähriger Jüngling, als noch in Tübingen die Rechtswissenschaften studierte, trug er sich mit der Idee, seine in Zeitschriften und Taschenbüchern erschienenen Gedichte in Buchform zu veröffentlichen. Er bot denn auch dieselben 1809 Cotta, dem Verleger Schillers und Goethes, in Stuttgart an, erhielt aber einen Korb. Die Ablehnung war eine sehr höfliche, aber sie schmerzte den jungen Dichter dennoch. In diesem Sinne schrieb er seinem damaligen intimsten Freunde, Justinus Kerner, am 11. April 1809 u. a.: »Du wirst mich auslachen, wenn ich dir schreibe, daß ich meine Gedichte Cotta zum Verlag angeboten, und soeben die Antwort erhalten, daß er wegen der Menge Unternehmungen und der Zeitumstände nicht annehmen könne, daß es ihm sonst ein Vergnügen gewesen wäre.« Noch in anderen Briefen an den Busenfreund kommt er auf diesen Punkt zurück. Er schreibt ihm z. B. einige Monate später ziemlich bitter: »In dem von Hagens Museum, das überhaupt sehr unterrichtend ist, las ich, daß Hans Volz, Meisterfänger und »Barwirer« zu Rürnberg war, auch daß er eine Privatdruckerei hatte, wahrscheinlich weil er keinen Verleger fand, eben wie ich.« Übrigens beruhigte sich Uhland bei dem ablehnenden Bescheid des Cottaschen Verlags nicht, sondern versuchte noch anderweitig im selben Jahre sein Glück, aber auch diesmal ohne Erfolg.

Er wandte sich nämlich an die Verlags-handlung von Mohr & Zimmer in Heidelberg — aber auch diese Firma refüsierte sein Angebot. Dieselbe antwortete so ähnlich wie Cotta. Die vielen Engagements und die niederschlagenden Erfahrungen der letzten Messe hätten ihr zu neuen Unternehmungen die Lust benommen, »sonst würde sie mit großer Vorliebe u. s. w.«

Er mußte noch fast sechs Jahre warten, bis es ihm gelang, den Cottaschen Verlag zur Herausgabe der Gedichte zu bewegen. Die Firma hatte noch immer Bedenken und voraussichtlich hätte sie sich nie dazu entschlossen, hätte sich des Dichters nicht der Freiherr v. Wangenheim, seit 1811 Kurator der Universität Tübingen und

Berehrer der Uhlandschen Muse, angenommen. Auf Zureden dieses Mannes ging Cotta auf die Offerte ein, und so erschienen zur Herbstmesse 1815 die Gedichte Uhlands im Cottaschen Verlag. Man kann sich die Freude des Autors denken! Hatte er doch schon beinahe darauf verzichtet, je einen Verleger für seine Opera zu erhalten! Hatte er doch vier Jahre vorher resigniert an Fouqué geschrieben: »Als ich vor einiger Zeit eine Sammlung meiner Lieder herausgeben wollte, fand ich keinen Verleger; dagegen fand ich in Journalen und dergleichen freundliche Aufnahme, und scheine so bestimmt zu sein, nicht als einzelne Stimme vorzutreten, sondern nur in den Chor deutschen Gesanges einzustimmen.«

Weder Cotta noch Uhland hatten je Ursache, ihre Verbindung zu bereuen. Allerdings schien es anfänglich so, als ob die Befürchtungen der Verlags-handlung betreffs der bekannten Kaufunlust des Publikums, wo es sich um Gedichte handle, auch hinsichtlich der Uhlandschen Poesieen sich erfüllen sollten; denn die zweite Auflage der Gedichte erfolgte erst sechs Jahre später, im Jahre 1820, und die dritte 1826; aber von der fünften Auflage (1831) an erschienen fast jährlich neue Auflagen und die Zahl der Auflagen bis heute ist eine ganz außerordentliche. Zum Säkulartage hat die Firma übrigens auch eine prächtige Jubiläumsausgabe veranstaltet.

Auch die Schrift über Walthar von der Vogelweide und Uhlands »Schriften zur Geschichte der Dichtung und Sage« (8 Bände, 1865—1873) erschienen bei Cotta.

Sicherlich hätten die Gedichte Uhlands sofort einer großen Verbreitung sich erfreut, wenn die Zeitumstände günstiger und die Nachdrucker nicht so unverschämt gewesen wären. Während die ersten Auflagen nur je 1000 Exemplare betragen, wurden die späteren Ausgaben von der achten an auf je 2000 Exemplare erhöht.

Zwischen dem Dichter und Verleger herrschte stets ein loyales, auf gegenseitige Achtung gegründetes, freundschaftliches Verhältnis. Als letzterer ersterem das Honorar für die achte Auflage der Gedichte behändigte, richtete Uhland folgende Zeilen an ihn:

»An den Kammerherrn G. von Cottendorf.

Euer Hochwohlgeboren

haben die Güte gehabt, mir das Honorar für die achte Auflage mit 1000 fl. nebst 24 Exemplaren selbst zu übersenden, wofür ich Ihnen meinen ergebensten Dank bezeige und mir erlaube, die der Buch-handlung nöthige Quittung hier anzuschließen.

Da ich selbst nicht mehr als das bisherige Honorar in Anspruch genommen hatte, so ist nun nur zu wünschen, daß der Erfolg der vermehrten Sammlung dem erhöhten Honorar und der übrigen Ausstattung entsprechen möge.

Meine Frau beauftragt mich, für die ihr früher schon gütig überschieden Exemplare des schön gearbeiteten Bildnisses Ihnen verbindlichst zu danken.

Berehrungsvoll verharre ich

Euer Hochwohlgeboren

gehorsamster

Ludwig Uhland.«

Freiherr von Cotta hegte seinerseits stets eine große Verehrung für Ludwig Uhland und er war bestrebt, die äußere Ausstattung

der Uhländischen Gedichte und Dramen von Jahr zu Jahr immer schmücker und gefälliger zu gestalten. Es wäre zu wünschen, daß alle Briefe, die zwischen dem Verleger und dem Autor gewechselt wurden, der Öffentlichkeit übergeben würden. Nur einmal verdroß es ihn, als die erste Auflage seiner Lieder mit dem Druckfehler begann: »Leder sind wir« — statt »Lieder sind wir«.

Im übrigen wurde die Bedeutung Uhländs nicht sofort anerkannt, und man konnte es Cotta nicht verargen, daß er, durch schlimme Erfahrung gewizigt, anfänglich sehr vorsichtig war. Hierzu kam, daß auch die Kritik nur zögernd die Uhländischen Gedichte zu würdigen begann, und daß so manche Rezensenten an ihnen allerlei anzusetzen hatten. Den Dichter ließen diese Anzuspungen kalt, nur daß er sich durch eine satirische Ballade oder Romanze zuweilen an dem Kritikafter zu rächen pflegte. Nicht übel ist z. B. die nachstehende Romanze: Dem Rezensenten.

Rezensent, der tapf're Ritter,
Steigt zu Rosse kühn und stolz;
Ist kein Hengst aus Andalusien,
Ist es doch ein Bod von Holz.

Statt des Schwerts die scharfe Feder
Zieht er kampfbereit vom Ohr,
Schiebt statt des Visiers die Brille
Den entbrannten Augen vor.

Publikum, die edle Dame,
Schwebt in tausendfacher Noth,
Seit ihr bald barbarisch schnaubend
Ein siegfriedischer Lindwurm droht,

Bald ein süßer Sonnettist
Sie mit Lautenklimpen lockt,
Bald ein Mönch ihr mystisch pred'gt,
Daß ihr die Besinnung stodt.

Rezensent, der tapf're Ritter,
Hält sich gut im Drachenmord,
Schlägt in Splitter alle Lauten,
Stürzt den Mönch vom Kanzelbord.

Dennoch will er, groß bescheiden,
Daß ihn Niemand nennen soll,
Und den Schild des Helden zeichnet
Raum ein Schriftzug räthselvoll.

Rezensent, du Hort der Schwachen,
Sei uns immer treu und hold!
Nimm zum Lohn des Himmels Segen,
Des Verlegers Ehrensold!

Später freilich, als die Gedichte immer populärer wurden und Uhländ nichts mehr produzierte, hörten auch die Mörgeleien der Rezensenten auf und dem Dichter wurde vielfach Weihrauch gestreut, — aber auch die lobenden Stimmen ließen ihn kalt. Seine Ansichten hierüber hat er in einem in seinem Nachlaß vorgefundenen kleinen Poem, betitelt: »Späte Kritik« niedergelegt, welches also lautet:

Als mich hätt' ein Lob beglückt,
Selbst ein Tadel mich bemeistert,
Ward mir nie ein Kranz gepflückt,
Noch ein Irrtum mir gemeistert.

Lob und Tadel wird mir jetzt,
Doch mich labt, mich schmerzet keines;
Meine Harf' ist hingesezt,
Was ich sang, ist nicht mehr meines.

Die Erinnerung an jene schlimmen Jahre des Verlegersuchens blieb in der Seele Ludwig Uhländs stets wach; wenn ein junger Poet von der Presse oder dem Publikum nicht anerkannt wurde, im Falle derselbe Talent hatte, so verdroß ihn das in anbetracht seiner eigenen Erlebnisse stets. In diesem Sinne sagte er denn einst gelegentlich einer Vorlesung, die er als Professor der germanistischen Wissenschaft in Tübingen im Jahre 1830 hielt, zu seinen Schülern*):

*) Vergl. auch meine soeben erschienene Schrift: Ludwig Uhländ. Lichtstrahlen aus seinen Werken. Nebst einer biographischen Charakteristik und dem Porträt des Dichters. Von Dr. Adolph Kohut. (Dresden, u. Leipzig 1887, E. Pierson's Verlag.)

»Es ist gewöhnlich, daß die Erstlinge junger Dichter unbemerkt bleiben, wie überhaupt die gebildete Welt so manche Erscheinung des Morgens verschläft, oder daß sie mit Kälte aufgenommen werden, indem man rügt, was ihnen an künstlerischer Sicherheit abgeht, und unbeachtet läßt die jugendliche Frische, die Reinheit, die Heiligkeit des Gefühls, die nur wenigen Jahren oder gar Monden der Jugend eigen ist, ähnlich dem ersten zarten Frühlingsgrün der Wälder. Manche haben gerade nur in dieser Zeit gedichtet und bei andern dürfte es gut gewesen sein, wenn sie es hätten bei dem bewenden lassen, was sie damals hervor gebracht«.

Friedrich Kapp's Geschichte des deutschen Buchhandels.

Von Carl B. Lork.

(Fortsetzung aus Nr. 79, 83, u. 87.)

IV. Der Buchhandel in seinem Verhältnis zum Humanismus.

Kapitel VI (Seite 360—404).

Italien hatte durch die Wiederbelebung der klassischen Studien, die Renaissance, den Boden für den Humanismus in Deutschland geebnet. Diese Entwicklung zu einem neuen geistigen Leben ging in Italien hauptsächlich von den hochstehenden Klassen aus; in Deutschland dagegen wurde das Werk namentlich von den mittleren und unteren Klassen aufgenommen. Der Charakter dieser Bewegung der Geister war, wenn sie auch nach einem und demselben Ziele strebte, doch in den beiden Ländern ein verschiedener. In Italien herrschte Eleganz in der Form und harmonische Ausbildung, in Deutschland der tiefere Ernst für die Hebung des inneren geistigen Lebens, wenn auch die Äußerung desselben eine unbeholfene war.

In Deutschland lassen sich drei verschiedene Phasen für die ziemlich gleichzeitig mit der Erfindung der Buchdruckerkunst beginnende und mit der Reformation endigende Periode des Humanismus, die also etwa ein halbes Jahrhundert umfaßte, nachweisen: die theologische, die wissenschaftliche und die polemische. Die erste beginnt mit dem Wirken der »Brüder vom gemeinsamen Leben«. Die Leiter derselben hielten noch immer eine Versöhnung mit der Kirche für möglich. Weiter gingen die Vertreter der zweiten Richtung unter Führung der Wiener und der Südwest-Deutschen. Die dritte, in ihren Folgen vielleicht die wichtigste, beginnt in Köln mit dem Streite Reuchlins und der Dominikaner; sie hat ihren wissenschaftlichen Mittelpunkt in der Universität Erfurt, bis Wittenberg diese überflügelt und die geistige Führung Deutschlands übernimmt.

So verschieden diese Strömungen nun auch sein mochten, alle treffen sie doch in der Hebung des geistigen Lebens zusammen und üben somit auf die Ausdehnung und den Betrieb des Buchhandels den größten Einfluß. Der Drang nach Bildung weckte selbstverständlich auch das Verlangen nach Büchern, und die Herstellung und Verbreitung derselben wurde ein täglich wachsendes Bedürfnis. Kaum zu irgend einer anderen Zeit ist die Aufgabe des Buchhandels eine stolzere und verantwortlichere gewesen, als um die Wende des fünfzehnten und sechzehnten Jahrhunderts. Die alte klassische Litteratur Griechenlands und Roms mußte vor allem Gemeingut werden. Ein reger Wettstreit hierzu beizutragen entfaltete sich in allen Ländern. Der Buchhandel erhielt seine festere Grundlage und seine internationale Bedeutung. Es genügte nicht, daß die Drucker und Verleger tüchtige Techniker und praktische Geschäftsleute waren; die Führer unter denselben wenigstens mußten die Schätze der Vergangenheit selbst zu würdigen wissen. Solcher Drucker und Verleger gab es denn auch viele: die Manutius, Froben, Oporin, Koberger, Plantin und Stephanus. Zunächst gebührt den Verlegern, welche selbst Gelehrte waren oder diese zu schätzen wußten, für alle Zeiten der Dank der Nachwelt für die Erhaltung der Werke der alten Klassiker und der Theologen des Mittelalters.

Um die Dienstbarmachung der Presse für die Zwecke

des Humanismus hatten, wie erwähnt, die Brüder vom gemeinsamen Leben große Verdienste. Die Hauptstige derselben, Deventer und Münster versorgten ganz Deutschland mit tüchtig gebildeten Lehrern und die Presse in Münster lieferte die geistigen Waffen. Diesen Pionieren folgte ein jüngeres Geschlecht, welches sich entweder um die Kirche gar nicht bekümmerte oder aber diese erbittert bekämpfte, ohne jedoch mit Rom zu brechen. Der hauptsächlichste Stützpunkt war Basel. Eine kurze Blüte in Wien, namentlich durch Konrad Celsus und andere deutsche Gelehrte hervorgerufen, schwand rasch dahin. Wie die Gelehrten stammten auch die dortigen Buchdrucker fast alle aus Deutschland; nur der eine, Joh. Singriener der Jüngere, ist nachweisbar ein Wiener Kind.

In Basel war es weniger die Universität, als die vereinte Thätigkeit der Verleger und der Gelehrten, welche ohne jede Unterstützung von außen den Humanismus förderte. Das meiste dazu trug der, lange Zeit im Hause Frobens lebende Erasmus bei, der einen Kreis von wissenschaftlich gebildeten Männern als Textrevisoren und Korrektoren, ja selbst als Setzer dorthin zog. Er war der Herrscher im Reiche des Geistes und wies den wissenschaftlichen Bestrebungen der Buchhändler die Bahn an. Kaum giebt es einen zweiten Gelehrten, der in gleicher Weise anregend auf litterarischem Gebiet gewirkt und auf Gelehrte und Buchhändler einen gleich wohlthätigen Einfluß geübt hat. Direkt trug schon der riesige Absatz seiner Schriften zur Hebung des Buchhandels bei; er hatte in seiner wahrhaft staunenswerten litterarischen Thätigkeit unter den Verlegern von Paris, Basel und Venedig nur zu wählen. Seine Sprichwörter-sammlung (*Adagiorum opus*), das Lob der Narrheit (*Moriae Encomium*), seine *Colloquia familiaria* wurden, wie schon früher erwähnt, in ganz ungewöhnlicher Zahl verbreitet.

Außer den eigenen Werken lieferte er noch viele Ausgaben von Klassikern und Kirchenvätern. »Er hatte das Ei gelegt, welches Luther ausbrütete,« war aber doch ein Mann für sich und wollte dies sein. Als die Reformation den ihr von dem Humanismus bereiteten Platz einnahm, zog er sich in sein Studierzimmer zurück, vor einer Bewegung zurückschreckend, welche die Massen zu Bundesgenossen und Schiedsrichtern im Kampfe gegen Rom aufrief. »In revolutionären Zeiten aber muß der einzelne sich in Fragen zweiten Ranges unterordnen und trotz seiner vielleicht besseren Einsicht einer der streitenden Parteien sich anschließen, wenn er nicht von der unaufhaltsam drängenden Bewegung zermalmt werden will. — Ein großer Gelehrter, aber ein schwacher, halber Charakter, so lautet der Wahrspruch der Geschichte über Erasmus.« (S. 369.)

Ohne zwei ebenbürtige Geister als Verleger zur Seite, Joh. Froben und Aldus Manutius, würde Erasmus trotz aller Wahrscheinlichkeit kaum den durchschlagenden Erfolg erreicht haben, welcher ihm als Schriftsteller zufiel. Kaum hat es je einen so gelehrten, ideale Ziele so sicher verfolgenden, daneben aber einen ebenso praktischen, selbst den kleinsten Vorteil wahrnehmenden Verleger gegeben wie Aldus Manutius. Trotz seines hohen Ranges als Verleger verschmähte er nicht, als Sortimentier den Detailhandel zu pflegen. Er war, wie schon erwähnt, auch der erste, der nach einem bestimmten Plan durchgeführte Verlagskataloge verbreitete. Wenn auch Italiener, übte er doch einen großen Einfluß auf den deutschen Büchermarkt aus. Damals gab es noch nicht nationale Schranken auf dem geistigen Gebiete; das Lateinische schlang noch sein einheitliches Band um die wissenschaftlichen Bestrebungen aller Völker. Seinem begeisterten Streben ist es hauptsächlich zu verdanken, daß die Mehrzahl der griechischen Klassiker den Völkern des Abendlands zugänglich gemacht wurden. Selbst ein vortrefflicher Philolog und Kritiker, verstand er es die besten Bearbeiter, Korrektoren, Grammatiker und Abschreiber ausfindig zu machen. Sein glücklichster Gedanke war die Schaffung der handlichen Klassikerausgaben, mit welchen er eine förmliche wissenschaftliche Revolution

veranlaßte. Dies galt namentlich in Deutschland, wo die Mehrzahl der Studierenden, welche aus den ärmeren Ständen hervorging, auf Grund der teuren Bücherpreise bis jetzt mühsam das geistige Handwerkzeug sich durch Abschreiben hatte schaffen müssen. Von seinen zahlreichen litterarischen Verbindungen hat keine eine größere Bedeutung als die mit Erasmus. Bereits im Jahre 1500 war dieser Mitglied der von Aldus in seinem Hause gestifteten litterarisch-geschäftlichen Association, der *Neoacademia*. Auch mit Reuchlin stand Aldus in regelmäßigem Verkehr. Bekannt ist, daß letzterer sich keines entsprechenden pekuniären Erfolges seiner unermüdblichen Anstrengungen im Interesse der Wissenschaft zu erfreuen hatte. Sehr schädigte ihn der im In- und Auslande großartig betriebene Nachdruck seiner Ausgaben, gegen welchen ihm weder die von der Republik Venedig noch die vom Papste (unter Androhung von Exkommunikation der Nachdrucker) erteilten Privilegien hinreichenden Schutz gewährten.

Ein, Aldus an Geist und an Verdienst um die Wissenschaft ebenbürtiger deutscher Verleger war Johannes Froben in Basel. Seit dem Jahre 1513 und bis zu seinem Tode 1527 war er mit Erasmus in inniger und ungetrübter Freundschaft, lange Zeit auch durch Hausgenossenschaft verbunden. Die ersten von Erasmus emendierten Verlagsartikel Frobens waren das erste griechische Neue Testament und die umfangreiche Ausgabe des heiligen Hieronymus, die ein großes Ereignis in der gelehrten Welt bildete. Einen Nachteil für Froben hatte das Verhältnis zu Erasmus: er konnte sich mit dem Druck (Nachdruck) lutherscher Schriften nicht abgeben, durch welchen sein Konkurrent Adam Petri sich bereicherte.

Nächst Basel erlangte Erfurt eine hervorragende Bedeutung für den Humanismus und damit für den Buchhandel. Die Verhältnisse lagen hier sehr günstig; denn die reiche Universitätsstadt war ein alter Sitz der Formschneidekunst und vieler tüchtiger Schreibstuben. Auf der mit einer gut fundierten Bibliothek versehenen Universität, einer Schöpfung der freien Bürgerschaft, siegte der neue Geist bald. Hier erschien unter allen deutschen Städten zuerst ein mit griechischen, wenn auch accentlosen, Schriften gedrucktes Buch. Der dortige Verlags- und Sortimentshandel gewann bald einen großen Umfang, der jedoch wieder sank, da der Mehrheit der dortigen Vertreter des Humanismus später die Kraft fehlte, fest zu Luther zu stehen, infolgedessen die entschiedeneren Geister unter ihnen nach Wittenberg übersiedelten.

Die letzte Phase des Humanismus, die polemische, entwickelte sich, wie bereits angedeutet wurde, in Köln, hervorgerufen durch einen getauften Juden, Johann Pfefferkorn, der mit dem, den Renegaten gewöhnlichen Fanatismus gegen seine früheren Glaubensgenossen loszog und in seinen Bestrebungen, die ganze jüdische Litteratur durch Feuer zu vernichten, auch die kölnischen Dominikaner, welche auf Grund päpstlicher Vollmachten seit dem Ende des fünfzehnten Jahrhunderts ein oberstes Benjurrecht in Deutschland beanspruchten, auf seiner Seite hatte.

Unter den vielen wissenschaftlichen Opponenten hiergegen war Reuchlin der bedeutendste. Seine polemische Schrift »Der Augenspiegel« wurde von dem Kommissar des Churfürsten von Mainz verboten, und das Verbot später durch den Kaiser bestätigt. Nun drehte sich der Kampf nicht mehr um die jüdischen Schriften, sondern um das Verbot des Augenspiegels und die Befugnisse der Kirchengewalt. Scheinbar unterlag zwar Reuchlin, denn sein Buch wurde durch päpstlichen Beschluß der Vernichtung übergeben und er selbst zum ewigen Stillschweigen verurteilt; in den Augen der Mehrzahl des deutschen Volkes aber stand er als Sieger da, während die kirchliche Autorität eine empfindliche Schlappe erlitten hatte. Zu Reuchlins moralischem Sieg hatte namentlich die Schrift »epistolae obscurorum virorum« beigetragen, eine unsterbliche Satire in karikiertem Mönchslatein verfaßt, welche in der schonungslosesten Weise die mit dem päpstlichen Gewande umhüllte Rohheit und Schamlosigkeit der Sitten des Klerus geißelte.

Die vielen anderen Reuchlin verherrlichenden Schriften konnten jedoch, weil lateinisch geschrieben, keinen begeisternden Einfluß auf das Volk üben. Dieses war erst der deutschen Flugschrift vorbehalten, als der Humanismus durch die Reformation überholt wurde. Denn die deutsche Flugschrift war es, welche hauptsächlich das Volk gewann; ohne diese Bundesgenossin wäre die Reformation möglicherweise in ihrer Wiege erdrückt worden. »Durch diese wurde aber die Seele des deutschen Volkes bis in die tiefsten Tiefen aufgeregt, Leidenschaft und Zorn, Hoffnung auf bessere Zeiten und das Streben nach ihrer Herbeiführung, selbstlose Hingabe an die von Luther zuerst angeregten Ideen und das mutige Wagen bildeten die Signatur der Zeit« (S. 405). Dies machte den einfachen Mönch zu einer Macht, mit welcher die größten Herrscher rechnen mußten.
(Fortsetzung folgt.)

Bermischtes.

Der europäische Buchhandel in Japan. — In Nr. 9 der Chronique du Journal général de l'imprimerie et de la librairie finden sich folgende Angaben von allgemeinem Interesse, denen ein Brief eines gewissen Saltarel in Yokohama zu Grunde liegt. Dieser meint, durch französische Bücher und das Lehren der französischen Sprache könne das Übergewicht wieder hergestellt werden, welches Frankreich in der jüngsten Zeit in Japan eingebüßt habe. Wie aber sei letzteres möglich gewesen? Weil Engländer und Deutsche, von ihrer Diplomatie gut unterstützt, Hand in Hand gegangen seien. Ihr Handel habe sich bedeutend entwickelt.

Vor einigen Jahren hätten die Franzosen in Tokio die »Société de langue française« gegründet, die Deutschen ein deutsches Kolleg, um den Japanern, mit behördlicher Unterstützung, eine höhere Bildung nach deutscher Methode beizubringen. Dieses Kolleg werde jetzt von 420 Schülern besucht, der Unterricht werde in deutscher Sprache erteilt, in den oberen Klassen von durch den Dokortitel ausgezeichneten Deutschen, in den unteren Klassen von Japanern. Die obengenannte französische Gesellschaft dagegen scheine einzugehen, da sie nie von oben unterstützt worden sei.

Da nun die Japaner die französische Literatur sehr liebten, so empfiehlt Saltarel die »Bibliothèque de la Société de langue française« von Frankreich aus durch Zusendung von Büchern zu unterstützen und erbietet sich in einem an die französischen Buchhändler verickten Rundschreiben zur Vermittlung. Außerdem hält er die Gründung einer besonderen französischen Sortiments-Buchhandlung für wünschenswert, und zwar mit japanischem Personal. Er bittet zu diesem Zwecke ihm für passend gehaltene Verlagsartikel mit Angabe der Preise zu schicken, damit das Publikum sich einen Begriff von dem Verlage machen könne. Die Verlage sollen nur den Hintransport nach Yokohama und die Versicherungssumme bezahlen, während er die Kosten des Rücktransportes nach einem Jahre auf Verlangen selbst tragen will. Für das erste Jahr, 1887, erbittet er sich Angebote, wieviel ihm die Verleger, damit er auf seine Kosten kommen könne, in Gestalt von Verlagswerken gratis liefern wollen.

Neue Münze. — Die neuen Zwanzigpfennigstücke aus Nickel, die demnächst in den Verkehr gelangen sollen, zeichnen sich, wie der Münchener »Allgemeinen Btg.« aus Berlin geschrieben wird, durch ein gefälliges und sauberes Gepräge aus. Sie sind bedeutend dicker als die Zehnpfennigstücke, etwas größer als diese und zeigen auf der Schauseite den stumpfgehaltene Reichsadler in einem blanken, runden Felde, das zunächst von einem Perlenrande umgeben ist. Zwischen diesem und einer Schnurverzierung, welche sich in dem erhabenen Rande der Münze entlang zieht, tritt auf matter Fläche ein mattgehaltener Eichenkranz hervor, sodaß das Geldstück sich sehr stilgerecht darstellt. Die Rückseite zeigt auf einem ebenfalls von einem Perlenkreis umzogenen blanken Felde die Zahl »20« in schraffierter Ausführung. Das Feld umgibt sodann auf blankem Grund die Umschrift: »Deutsches Reich 1887, 20 Pfennig«. Diese Umschrift grenzt wieder eine Schnurverzierung ab, die sich, wie auf der Schauseite, an dem erhabenen Rande hinzieht. Einzelne dieser vortrefflich geprägten und recht handlichen Geldstücke sind bereits ausgegeben.

Neue Bücher, Kataloge &c. für die Hand- und Hausbibliothek des Buchhändlers.

Vollständiges orthographisches Wörterbuch der deutschen Sprache (45 000 Wörter) mit etymologischen Angaben, kurzen Sachklärungen und Verdeutschungen der Fremdwörter. Von Konrad Duden. Dritte, umgearbeitete und vermehrte Auflage. 8°. XII und 260 Seiten. Leipzig 1887, Bibliographisches Institut. Preis gebunden 1 M 60 s. ord.

Buchhändlerbanner. (6. Quittungsliste. Vgl. Bbl. Nr. 73, 77, 79, 83, 87.) — Für das Buchhändlerbanner haben ferner gezeichnet:

	Transport M 2347. 50
Frau Anna Anders in Bielefeld	10. —
„ Mathilde Anton in Halle	10. —
Fräulein Margarethe Ballhorn in Nürnberg	3. —
„ Emilie Ballhorn in Nürnberg	3. —
Frau Hedwig Beck in Nördlingen	20. —
„ Emma Bermann in Wien	3. —
Fräulein Frigga Bermann in Wien	2. —
Frau Ida Bernhard in Landeck	3. —
„ D. Bonde in Altenburg	10. —
„ Dorothea Braun in Marburg	5. —
„ Clara Cyriacus in Leipzig	10. —
„ Alexander Dunder in Berlin	15. —
Fräulein Dora Dunder in Berlin	5. —
Frau Hermine Gast in Zerbst	3. —
„ Ernst Greiner in Stuttgart	5. —
„ Melanie Hanemann in Rastatt	10. —
„ Johanna Herrosé in Wittenberg	10. —
Fräulein Johanna und Elisabeth Herrosé in Wittenberg	5. —
Frau Johanna Hiersemann in Leipzig	10. —
„ D. Holze in Leipzig	10. —
Fräulein Anna Holze in Leipzig	3. —
Frau Edith Janke in Berlin	10. —
„ Marie Janke in Berlin	10. —
„ Caroline Koeniger in Wien	10. —
„ Emilie Koeniger in Frankfurt	5. —
Fräulein Mina, Sophie Marianne Koeniger in Frankfurt	7. —
Frau Rennau geb. Koeniger in Frankfurt	3. —
„ Thekla Köster in Heidelberg	5. —
„ Lina Krabbe in Stuttgart	10. —
„ Frieda Laeisz in Hamburg	10. —
„ Pauline Langenscheidt in Berlin	10. —
„ Mathilde Maaß in Hamburg	20. —
„ Prof. Anna Mayer in Leipzig	30. —
„ C. Aug. Pfeiffer in Stuttgart	5. —
„ Helene Polisky in Stralsund	15. —
Fräulein Dorette Radhorst in Osnabrück	10. —
„ Auguste Radhorst in Osnabrück	2. —
Frau Emma Reichardt in Halle	3. —
„ Bertha Schäfer in Leipzig	20. —
„ Anna Schenk in Jena	5. —
„ E. Schmersahl in Lübeck	5. —
„ Anna Schulze in Leipzig	15. —
Fräulein Ely Schulze in Leipzig	5. —
Frau Lina Seel in Dillenburg	5. —
„ Luise Stoll in Leipzig	10. —
„ L. Thelemann in Weimar	3. —
„ Mathilde Walther in Hechingen	5. —

Im ganzen bis heute M 2740. 50.

Leipzig, den 20. April 1887. E. A. Seemann.

Vom Berliner Verein »Krebs«. — Die Wiederkehr des hundertjährigen Geburtstags Ludwig Uhlands begeht der »Krebs« getreu seinen Traditionen am 26. April abends 9 Uhr durch eine Gedenkfeier im Saale des Brandenburger Hauses, Mohrenstraße 47. Den Vortrag über Ludwig Uhland hat das Vereinsmitglied Herr Ernst Bollert übernommen.

Vom Postwesen. — Die am 20. jeden Monats von Bordeaux und am 23. von Lissabon abgehenden französischen Schiffe des Messageries maritimes fahren wieder fahrplanmäßig über Brasilien nach

Montevideo und Buenos-Aires und werden wieder, wie früher, zur Beförderung von Brieffendungen nach den La Platastaaten benutzt werden. Dagegen können mit den am 5. von Bordeaux und am 9. von Lissabon abgehenden Schiffen derselben Gesellschaft Briefe u. nach Brasilien vorläufig noch nicht abgesandt werden, da diese Dampfer auf der Hinfahrt immer noch direkt nach dem La Plata ihren Kurs nehmen. Auf der Rückfahrt werden die Schiffe beider Linien behufs Übernahme der brasilianischen Post Ilha Grande in der Nähe von Rio de Janeiro anlaufen.

Deutsches Gold in der Schweiz. — In der Schweiz, welche im Jahre 1870 durch amtliche Tarifierung englischer Goldmünzen dem fühlbar gewordenen Mangel an metallenen Umlaufsmitteln mit Erfolg abgeholfen hat, hat der Bundesrat, veranlaßt durch die Kriegsbesürchtungen der letzten Monate und die immer noch nicht ganz gefestigte Lage, in diesen Tagen der Bundesversammlung die Tarifierung der deutschen Zehn- und Zwanzigmarkstücke vorgeschlagen, erstere zu 12 Fr. 35 Cts., letztere zu 24 Fr. 70 Cts.

Personalnachrichten.

Gestorben:

Am 16. April in Berlin nach zweijähriger schwerer Krankheit an Herzmuskelentzündung Herr Dr. phil. Carl Oscar Liebel.

Dr. Liebel, Sohn des Gymnasiallehrers Georg Carl Liebel, wurde am 11. September 1823 in Dresden geboren. 1839 trat er als Lehrling in die Arnoldische Buchhandlung in Dresden ein und blieb fünf Jahre in derselben thätig. In den Jahren 1845 und 1846 war er in Riga bei J. Deubner. Dann kehrte er nach Dresden zurück und nahm, da ihm inzwischen nach dem Tode seines Onkels durch Erbschaft die nötigen Mittel zugesprochen waren, frühere Studien wieder auf und besuchte die Universität Leipzig. Von 1854 an war er in verschiedenen Stellungen als Erzieher und Hauslehrer thätig, lehrte dann aber 1859 zum Buchhandel zurück und war zunächst in der Buchhandlung des Waisenhauses in Halle und 1860 in der Kgl. Hofbuchhandlung von Hermann Burdach in Dresden beschäftigt und

trat noch in demselben Jahre in die Redaktion der »Illustrirten Zeitung« (J. J. Weber) in Leipzig ein.

Von 1861 bis 1862 war er verantwortlicher Redakteur des »Bazar«. 1863 vorübergehend bei Gustav Hempel in Berlin beschäftigt, trat er 1864 in die Redaktion des »Illustrirten Journals« (Giesecke & Devrient) und 1866 in diejenige der »Allgemeinen Norden-Zeitung« (Dürsche Buchhandlung) in Leipzig ein. In allen diesen Stellungen entwickelte der Verstorbene eine umfangreiche schriftstellerische Thätigkeit.

Im Jahre 1870 wurde Dr. Liebel Teilhaber der Lehmann'schen Buchdruckerei und Verlagsbuchhandlung in Dresden. 1873 siedelte er dauernd nach Berlin über und begründete daselbst 1876 die Liebel'sche Buchhandlung, in deren Besitz 1878 der gesamte Militär-Verlag von J. Schlesier in Berlin und 1881 die »Unteroffizier-Zeitung« übergingen. Der jetzige alleinige Inhaber der Liebel'schen Buchhandlung, Ferdinand Weggold, dem Verstorbenen seit 1873 auf das engste befreundet, von der Begründung an bis 1880 derselben als stiller Teilhaber angehörend, trat im gleichen Jahre als Mitinhaber in die Firma ein.

Dr. Liebel war Verfasser des 1866 in der Dürschen Buchhandlung in Leipzig erschienenen »Preußen-Album«, der »Ganymeda. Leseabende für junge Mädchen«, 1857 bei v. Böttcher in Riga erschienen, und Herausgeber einer »Schulauswahl deutscher Gedichte. Nach den Dichtungsarten geordnet, mit deren Erläuterung und erklärenden Anmerkungen versehen«. (Dritte Auflage. Dresden 1875, Schulbuchhandlung.)

Durch mehr und mehr zunehmende Krankheit, gegen die er leider vergeblich bei Ärzten und in verschiedenen Kurorten Hilfe suchte und der er endlich erlag, wurden Liebel's letzte Jahre oft getrübt. Für das ihm aus Herz gewachsene Geschäft, das unter seiner Leitung einen erfreulichen Aufschwung genommen, war er bis zum letzten Augenblick, so weit es nur irgend seine Kräfte zuließen, unermüdet thätig. Während der Zeit seines rührigen Schaffens hat er so manchen lieben Freund und Geschäftsfreund gewonnen, welche, sowie alle, die mit dem einfachen biederen Manne verkehrt haben, ihm ein freundliches Andenken bewahren.

Anzeigebblatt.

(Anzerate von Mitgliedern des Börsenvereins, sowie von den dem Vorstand des Börsenvereins anerkannten Vereinen und Korporationen werden für die dreispaltige Petitzeile oder deren Raum mit 8 Pf., alle übrigen mit 16 Pf. berechnet.)

Bekanntmachungen buch. Vereine und Korporationen.

Verein der Deutschen Musikalienhändler.

[20868]

Die diesjährige Hauptversammlung des
„Vereins der Deutschen
Musikalienhändler“

findet

Dienstag den 10. Mai, nachmittags 5 Uhr
in der Buchhändler-Börse statt.

Leipzig, den 23. April 1887.

Dr. O. v. Hase,

d. Z. Sekretär des Vereins.

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

Anzeige.

[20869]

Meine seit 1. Januar 1887 am hiesigen
Platze bestehende

Antiquariatsbuchhandlung

tritt vom 1. Mai ab in Verkehr mit dem Buch-
handel — via Leipzig.

Herr Hermann Stude in Leipzig hatte
die Güte, meine Kommission zu übernehmen.

Verlange stets bar via Leipzig oder direkt.
Zusendung antiquar. Kataloge, Offerten von

Partieartikeln, Verzeichnisse im Preise herab-
gesetzter Werke stets erbeten.

Meine antiquarischen Anzeiger versende
auf Verlangen direkt.

Regensburg, im April 1887.

Hans Potter,

Antiquariatsbuchhandlung.

Verkaufsanträge.

[20870] In einer schönen großen Haupt-
stadt Norddeutschlands ist Krankheit
halber eine solide gut akkreditierte und
noch sehr erweiterungsfähige Buch-,
Kunst- und Musikalienhandlung für
20 000 M mit 14 000 M Anzahlung zu ver-
kaufen. Feine und sichere Kundschaft. Um-
satz ca. 20 000 M mit ca. 3500 M Reingewinn. Die effektiven Werte: gut gewähl-
tes kourantes Lager, elegante Einrichtung,
Außenstände, betragen ca. 14 000 M.
Berlin. Elwin Staude.

[20871] Ein vorzügliches populäres
Unterrichtswerk in Lieferungen, das sehr
gut geht und einen regelmäßigen, auf Jahre
hinaus sicheren Gewinn abwirft, ist mit allen
Rechten, Platten, Galvanos, Matrizen, Stereo-
typplatten u. zu verkaufen. Bei entsprechender
Thätigkeit ist der Absatz leicht zu verdoppeln.
Näheres auf frankierte Anfragen unter L. M.
14589. an die Exped. d. Bl.

[20872] Eine alte renommierte Sortiments-
buchhandlung in einer der schönsten deutschen
Städte mit sehr bedeutendem Fremdenverkehr
soll, da der Besitzer sich zurückziehen will, bald-
möglichst verkauft werden.

Herrn, die über ein größeres Kapital
verfügen können, durchaus tüchtige Buchhändler
sind, Sprachkenntnisse besitzen und durch ihren
Bildungsengang mit einem distinguierten Publi-

kum zu verkehren verstehen, wollen ihre Offerten
sub Chiffre X. Y. Z. No. 17876. an die
Exped. d. Bl. einreichen.

[20873] In einer Kreisstadt Mittelschlesiens
ist eine seit 6 Jahren bestehende, nunmehr
einzige Buchhandlung am Orte unter sehr
soliden Bedingungen mit oder ohne Grundstü-
ck reell u. billig zu verkaufen. Die Buchhandlung
besitzt einen gut eingeführten, in bester Ordnung
befindlichen Lesezirkel, ca. 300 feste Zeitungs-
abonnenten, und ist mit Schreibmaterial- und
Galanteriewarengeschäft verbunden.

Gef. Offerten unter H. Z. 14969. an die
Exped. d. Bl. erbeten.

Kaufgesuche.

[20874] Ich suche zu kaufen:

Einen angesehenen Musikverlag im Werte
von 200—300 000 M für einen sehr solventen
und in jeder Hinsicht empfehlenswerten jüngeren
Kollegen.

Offerten erbitte gef. direkt unter Zusicherung
gewohnter strengster Diskretion.

Stuttgart.

G. Wildt.

[20875] Von mehreren jüngeren Herren er-
sucht, ihnen gute Sortimentsgeschäfte in
angenehmer Gegend Deutschlands nachzuweisen,
ersuche ich um gef. Offerten.

Leipzig, 20. April 1887.

Wilhelm Maufe.

[20876] Eine gut akkreditierte, solide und
rentable, umfangreichere Sortimentsbuch-
handlung möglichst in einer nicht zu
kleinen Stadt Mittel- od. Süd-Deutsch-
lands wird zu kaufen gesucht. Diskretion
zugesichert.

Berlin.

Elwin Staude.

Fertige Bücher.

Hier und im allgem. Wahlzettel
nur einmal angezeigt!

[20877]

Soeben erschien:

Die Mittelschule. Zeitschrift f. d. gesammten
Interessen d. deutschen Mittelschulwesens.
Zentralorgan d. seminarisch vorgebildeten
Mittelschullehrer u. Direktoren Deutschlands.
Herausg. von H. Umhöfer, Rektor der
höheren Töchterschule u. der Bürgerschulen in
Strausberg. 1. Heft. gr. 8°. 94 Seiten.
Geb. 1 M ord., 75 s netto.

Das Heft wird nur auf Verlangen ver-
sandt; ich bitte deshalb Bedarf gef. anzugeben
und sich für Absatz und Verbreitung verwenden
zu wollen.

Halle a/S., April 1887.

Ed. Anton.

[20878] Nach den eingegangenen Bestellungen
wurde versandt:

Arbeiten

aus dem

Kaiserlichen

Gesundheitsamtes.

(Beihefte zu den Veröffentlichungen
des Kaiserlichen Gesundheits-
amtes.)

Zweiter Band.

Erstes und zweites Heft.

Inhalt:

1. Ueber Mikroorganismen im künstlichen
Selterwasser, nebst einigen vergleichen-
den Untersuchungen über ihr Ver-
halten im Berliner Leitungswasser und
im destillirten Wasser von Dr. M.
Hochstetter, Assistenzarzt I. Kl.
2. Die Cholera in Gonsenheim und Finthen
im Herbst 1886. Berichterstatter: Re-
gierungsrath Dr. Gaffky.
3. Ergebnisse des Impfgeschäftes im Deut-
schen Reiche für das Jahr 1883. Zu-
sammengestellt aus den Mittheilungen
der einzelnen Bundesregierungen.
4. Ergebnisse der Prüfung von Wasser-
proben aus Rudolstadt. Gutachten des
Kaiserlichen Gesundheitsamtes vom
31. Juli 1885. Berichterstatter: Re-
gierungsrath Dr. Gustav Wolffhügel.
5. Ueber blei- und zinkhaltige Gebrauchs-
gegenstände. Technische Erläuterungen
zu dem Entwurf eines Gesetzes, be-
treffend den Verkehr mit blei- und
zinkhaltigen Gegenständen. Bericht-
erstatter: Regierungsrath Dr. Gustav
Wolffhügel.
6. Die Säuglingssterblichkeit im Deutschen
Reiche während der Jahre 1875 bis
1877. Von Dr. Arthur Würzburg.

Mit 5 lithographirten Tafeln.

Preis 8 M.

Weiteren Bedarf bitte ich zu verlangen.
Die Wichtigkeit dieser Publikation
dürfte aus dem obigen Inhaltsverzeichnis
hervorgehen.

Berlin, 18. April 1887.

Julius Springer.

Sechsfünzigster Jahrgang.

[20879]

**K. Baedeker's
Reisehandbücher.**

April 1887.

Deutsche Ausgaben.

Mittel- und Nord-Deutschland. 21. Aufl.
1885. 7 M.

Nur noch fest; neue Auflage im Sommer.

Süd-Deutschland und Oesterreich. 20. Aufl.
1884. 7 M 50 s.

Nur noch fest; neue Auflage im Sommer.

Berlin und Umgebungen. 4. Aufl. 1885.
2 M 50 s.

Nur noch fest; neue Auflage im Frühjahr.

Die Rheinlande. 23. Aufl. 1886. 6 M.

A condition.

Oesterreich-Ungarn. 20. Aufl. 1884. 5 M.

Nur noch fest; neue Auflage im Sommer.

Südbaiern, Tirol etc. 22. Aufl. 1886. 7 M.

A condition.

Belgien und Holland. 17. Aufl. 1885. 6 M.

A condition.

Griechenland. 1883. 7 M 50 c.

Fehlt; neue Auflage zum Herbst.

Italien I. Ober-Italien. 11. Aufl. 1886.
6 M.

A condition.

— II. Mittel-Italien u. Rom. 8. Aufl. 1886.
6 M.

A condition.

— III. Unter-Italien, Sicilien, Malta, Sar-
dinien, Tunis und Corfu. 8. Aufl. 1887.
6 M.

A condition.

London, Süd-England, Wales und Schott-
land. 8. Aufl. 1884. 6 M.

Nur noch fest; neue Auflage im Sommer.

Paris u. Umgebungen. 11. Aufl. 1884. 6 M.

Nur noch fest; neue Aufl. im Sommer.

Ganz Frankreich nur in französischer
Sprache, s. unten.

West- und Mittel-Russland. 1883. 9 M.

Nur noch fest, neue Aufl. im Sommer.

Russischer Sprachführer. 1883. 1 M.

A condition.

Schweden und Norwegen. 3. Aufl. 1885.
9 M.

A condition.

Die Schweiz. 21. Aufl. 1885. 7 M.

Nur noch fest; neue Auflage im Sommer.

Unter-Aegypten und die Sinai-Halbinsel.
2. Aufl. 1885. 16 M.

A condition.

Palaestina u. Syrien. 2. Aufl. 1880. 16 M.

Nur noch fest; neue Auflage unbestimmt.

Conversationsbuch in 4 Sprachen. Stereo-
typ-Ausgabe. 3 M.

A condition.

Englische Ausgaben.

Belgium and Holland. 8. Aufl. 1885. 6 M.

A condition.

Northern Germany. 9. Aufl. 1886. 7 M.

A condition.

The Rhine from Rotterdam to Constance.
10. Aufl. 1886. 6 M.

A condition.

Southern Germany and Austria. 5. Aufl.
1883. 6 M.

Fehlt; neue Auflage im Sommer.

The Eastern Alps. 5. Aufl. 1883. 6 M.

Nur noch fest; neue Auflage im Sommer.

Italy. I. Northern Italy. 7. Aufl. 1886. 6 M.

A condition.

— II. Central Italy and Rome. 9. Aufl.
1886. 6 M.

A condition.

— III. Southern Italy, Sicily, Malta etc.
9. Aufl. 1887. 6 M.

A condition.

London and its Environs. 5. Aufl. 1885.
6 M.

A condition.

Norway and Sweden. 3. Aufl. 1885. 9 M.

A condition.

Paris and its environs. 8. Aufl. 1884. 6 M.

Nur noch fest; neue Auflage im Sommer.

Switzerland. 11. Aufl. 1885. 7 M.

Nur noch fest; neue Auflage im Sommer.

Lower Egypt and the Peninsula of Mount
Sinai. 2. Aufl. 1885. 16 M.

A condition.

Palestine and Syria. 1876. 20 M.

Nur noch fest; neue Aufl. unbestimmt.

Manual of conversation. Stereotyp-Aus-
gabe. 3 M.

A condition.

Französische Ausgaben.

Allemagne. 8. Aufl. 1884. 8 M.

Nur noch fest; neue Auflage 1888.

Belgique et Hollande. 12. Aufl. 1885. 6 M.

A condition.

France. I. Paris et ses environs. 7. Aufl.
1884. 6 M.

Nur noch fest; neue Auflage im Sommer.

— II. Le Nord de la France. 1884. 6 M.

Nur noch fest; neue Auflage im Sommer.

— III. Le Midi de la France. 2. Aufl. 1886. 8 M.

A condition.

Italie Septentrionale. 11. Aufl. 1886. 6 M.

A condition.

Italie Centrale et Rome. 8. Aufl. 1887. 6 M.

A condition.

Italie Méridionale, la Sicile, Malta etc.
7. Aufl. 1883. 6 M.

Fehlt; neue Auflage Anfang Mai.

Les Bords du Rhin. 13. Aufl. 1886. 6 M.

A condition.

Londres, l'Angleterre du Sud, le pays de
Galles et l'Ecosse. 6. Aufl. 1884. 6 M.

Nur noch fest; neue Auflage im Sommer.

Palestine et Syrie. 1882. 16 M.

A condition.

Suède et Norvège. 1886. 9 M.

A condition.

La Suisse. 15. Aufl. 1885. 7 M.

Nur noch fest; neue Auflage im Sommer.

Manuel de conversation. Stereotyp-Aus-
gabe. 3 M.

A condition.

[20880]

Der

Illustrierte Katalog

der hiesigen

Kunstaussstellung.

Jahrgang 1887.

ist soeben erschienen.

Preis 1 M 50 s netto bar.

Kopenhagen.

Andr. Fred. Høst & Sohn

[20881] Soeben erschienen:

Theatertypen

von

Carl-Mitius.

Mit dem Bildniß der Verfasserin.

31 Bogen 8^o.

Brosch. 5 M.; hoheleg. geb. 6 M.

Bei der Beliebtheit der Verfasserin namentlich durch ihre Theaterstücke in bayer. Mundart in Süddeutschland und Oesterreich dürften Sie auf einen großen Absatz rechnen können, der sich auch besonders auf die Städte erstreckt, welche die Münchener Hofschauspieler auf ihrer jetzigen Tournee berühren, wie z. B. Leipzig, wo der Verfasserin Lustspiel „Die schlaue Mahm“ mit großem Beifall wiederholt gegeben wurde.

**Autoren über Verleger
und andere Reminiscenzen**

von

Herman Thom.8^o. 100 Seiten. 2farbiger Druck.

Brosch. 1 M 50 S.; eleg. geb. 2 M 40 S.

Dieses kleine Werkchen empfehle ich allen Herren Kollegen zur Anschaffung. Schriftsteller, Redakteure u. werden sich gern als Käufer finden, umso mehr, als die Hälfte des Reinertrags dem Deutschen Schriftstellerverband zugewiesen wird.

**Die Aussichten
der Musik Rich. Wagners
in Frankreich.**3 Bogen 8^o. Brosch. 1 M.

Allen Musikfreunden empfohlen.

Ferner erscheinen demnächst:

Buch des Lebens und der Liebe

von

Leopold Schefer.

3. Auflage.

Neu herausgegeben von Herman Thom.

12 Bogen 8^o. Hocheleg. in Seidendamast mit Buntdruck und in Goldschnitt geb.

Preis 5 M.

Verrauschte Akkorde.**Gedichte aus schöner Zeit**

von

Herman Thom.Ca. 12 Bogen 8^o. Eleg. ausgestattet.

Brosch. 3 M.

Sämtliche Werke liefere ich nur auf Verlangen und zwar mit 25% in Rechnung und mit 33 1/3% gegen bar.

Leipzig, 20. März 1887.

Theodor Reinboth.

➔ Nur einmal und nur hier angezeigt. ➔

[20882]

In unserem Verlage erschien soeben:

Gesetze und Verordnungen

für die

Polizeiverwaltung und Strafrechtspflege

unter besonderer Berücksichtigung der

von dem Herrn Oberpräsidenten der Provinz Ostpreußen,
von dem Herrn Regierungspräsidenten und der Königlichen Regierung
zu Königsberg i. Pr.

erlassenen

Polizeiverordnungen.

Bearbeitet

von **Otto Held,**

Königlicher Polizeirath in Stettin.

Subskriptionspreis, gültig bis auf Widerruf:

Broschiert 6 M 50 S. ord. = 5 M bar und 11/10 Exemplare.
Gebunden in Halblederband, pro Einband 1 M ord. = 90 S. bar.

Später tritt ein erhöhter Ladenpreis von 10 M für ein broschirtes und 11 M 50 S. für ein gebundenes und 13/12 Exemplare ein.

Das Werk wird nur bar geliefert.

Berlin SW. 48.

Carl Habel

(C. G. Lüderich'sche Verlagsbuchh.)

Herr Regierungspräsident Studt sagt in seinem Schreiben vom 14. April d. J.:

Em. Wohlgeboren erwidere ich auf das gefällige Schreiben vom 5. d. Mts., daß ich das in Ihrem Verlage erschienene Held'sche Werk über Polizeiverwaltung und Strafrechtspflege im Regierungsbezirke Königsberg, wie Sie aus der beifolgenden Abschrift der Verfügung vom heutigen Tage entnehmen wollen, den mir nachgeordneten Behörden zur Anschaffung empfohlen habe.

An

den Buchhändler Herrn **Carl Habel**
(C. G. Lüderich'sche Verlagsbuchhandlung)
in Berlin.

Der Regierungs-Präsident
gez. Studt.

Die Verfügung lautet:

Der Königliche
Regierungs-Präsident.

Königsberg, den 14. April 1887.
No. 2627. P. III.

In dem C. G. Lüderich'schen Verlage — Inhaber Carl Habel, zu Berlin SW., Wilhelm-Strasse 33 — ist ein die Polizei-Verwaltung und Strafrechtspflege im Regierungsbezirke Königsberg betitelttes, von dem Königlichen Polizeirate Held zu Stettin herausgegebenes Buch erschienen, welches in seinem ersten Theile die hauptsächlichsten Bestimmungen des preussischen Verwaltungsrechtes und insbesondere die Vorschriften über die Zuständigkeit und Befugnisse der Polizeibehörden der verschiedenen Instanzen in übersichtlicher Form zusammenstellt und in seinem zweiten Theile die wichtigsten Polizei-Verordnungen für die Provinz Ostpreußen, den Regierungsbezirk Königsberg und einzelne größere Städte des letzteren enthält. Das Buch empfiehlt sich als ein brauchbares und zweckmäßiges Hilfsmittel, sowohl für das theoretische Studium der gedachten Gesetzes-Materien, wie insbesondere auch als ein Handbuch für die mit der Verwaltung der örtlichen Polizei betrauten Behörden. Im Anschlusse an die-

jenigen Empfehlungen, welche dem auch für andere Regierungsbezirke der östlichen Provinzen in ähnlicher Weise ausgearbeiteten Werke seitens der oberen Verwaltungsbehörden zu teil geworden sind, nehme ich nicht Anstand, auch meinerseits das fragliche Werk den mir nachgeordneten Behörden zur Anschaffung zu empfehlen.

Der Subskriptionspreis beträgt für ein broschirtes Explr. 6 M 50 s; für ein gebundenes Explr. 7 M 50 s und es werden auf 10 Explre. 1 Freixemplar oder der Geldbetrag bewilligt.

Die genannte Verlagsbuchhandlung beabsichtigt den Behörden seiner Zeit ein Cirkular über das Werk direkt mit der Post zugehen zu lassen.

An
die sämtlichen Herren Landräte,
Landratsamtsverwalter und
Magistrate des Bezirkes.

Der Regierungs-Präsident.
gez. Studt.



Unter den Frühjahrs-Novitäten

[20883]

„Modernen Galerie“.

erlauben wir uns Ihre ganz besondere Aufmerksamkeit auch auf

Nr. 1148. E. Spitzer, Kinder des Hauses.

Nr. 1149. E. Spitzer, Kinder der Welt.

zu lenken. Dieselben schildern die Häuslichkeit einer arbeitsamen, glücklichen und einer nur nach äußerlichen Vergnügungen strebenden Familie und bringen den Gegensatz zwischen beiden in trefflicher und anmutiger Weise zur Darstellung. Dieselben eignen sich daher als

hübsche Pendants

namentlich zum Schmucke jedes Wohnzimmers.

Der Preis beträgt für Imperial 12 M; Folio 3 M; Kabinett 1 M mit 40% u. 13/12. — Von 12 Folios an à 1 M 20 s; 100 Kabinetts (auch gemischt mit anderen Blättern der „Modernen Galerie“) 50 M.

Wir bitten diese beiden jedenfalls gangbaren Blätter immer auf Lager zu halten und auch im Schaufenster, für das sie sich sehr gut eignen, nicht fehlen zu lassen.

Hochachtungsvoll

München, im April 1887.

Photographische Union.

Alleiniger Debit durch die Verlagsanstalt f. Kunst u. Wissenschaft
vorm. Fr. Bruckmann in München.

Auslieferungslager: Berlin bei Goens & Nau, Charlottenstr. 78.

Wien bei V. A. Heck, Kärntnering 12.

[20884] In meinem Kommissionsverlage
erscheint:

Hand in Hand!

Wochenschrift zur Unterhaltung
und Belehrung.

Redigirt von Aug. Butscher.

Pro Quartal 1 M 25 s ord., 90 s netto.

Probenummern gratis.

Namentlich Lehrer sind leicht als Abonnenten
zu gewinnen; verlangen Sie nur gef. aus-
drücklich: „Probenummern mit Prospekten für
Lehrer!“

Ich bitte um gef. Verwendung.

Hochachtungsvoll

Stuttgart.

August Brettinger.

[20885] Soeben erschien:

Ueber

schwere diphtheritische
Lähmungen

und deren

balneotherapeutische Heilung

von

Dr. Gotthold Scholz,

Geh. Sanitätsrath
und Badearzt in Cudowa.

gr. 8°. 1887. Preis 80 s.

Der kleinen Auflage wegen kann obige
Schrift nur bar abgegeben werden.

Berlin, 20. April 1887.

August Hirschwald.

Verlag von

A. Zimmer in Berlin W. 9.

[20886]

Nach Beendigung der Remissionsarbeit bitte
ich die Herren Sortimentier ihr Lager meiner
höchst absatzfähigen populär-medizinischen
Schriften wieder zu ergänzen. Es erschienen:

Die Bleichsucht und sogenannte Blut-
armuth. Deren Entstehung, Wesen und
gründliche Heilung von Dr. Aug. Dyes.
2 M ord. — 1 M 40 s no. — 1 M 35 s bar
und 7/6.

Die Krankheiten der Athmungs-Organen
und deren Heilung von Dr. Aug. Dyes.
2 M ord. — 1 M 40 s no. — 1 M 35 s bar
u. 7/6.

Verhütung von Augentrübung und Blind-
heit von Dr. Aug. Dyes. 1 M ord. —
70 s no. u. 7/6.

Der Rheumatismus von Dr. Aug. Dyes.
1 M ord. — 70 s no. u. 7/6.

Die Trichinose und deren Therapie von
Dr. Aug. Dyes. 1 M ord. — 70 s no.
u. 7/6.

Diphtheritis muß im Keim erstickt werden.
Von Dr. B. Friedrich. 2. Aufl. 1 M ord.
— 70 s no. u. 7/6.

Wie sind Epileptiker zu behandeln?
Von Amtsphysikus Dr. A. Kühner.
1 M ord. — 70 s no. u. 7/6.

Die Chronische Stuhlverstopfung (Hart-
leibigkeit) mit besonderer Berücksichtigung
der Hämorrhoidal Leidens von Dr. Meß-
ner. 3. Aufl. 1 M ord. — 75 s no. —
70 s bar u. 7/6.

Magen und Lunge in ihren eigenartigen
Erkrankungen u. gegenseitigen Beziehungen
von Dr. Michaelis. 1 M 50 s ord.
— 1 M 10 s no. — 1 M bar u. 7/6.

Der Epilepsismus von Dr. Ed. Reich.
2 M ord. — 1 M 40 s no. — 1 M 35 s bar
u. 7/6.

Die Erblichkeit der Gebrechen des Menschen
von Dr. Ed. Reich. 2. Ausg. 4 M 50 s ord.
— 3 M no. — 2 M 70 s bar u. 7/6.
— dasselbe gebunden 5 M 60 s ord. —
4 M no. — 3 M 70 s bar u. 7/6.

Die Nervosität bei den Frauen, von Dr.
Ed. Reich. 2. Auflage. 3 M ord. —
2 M 25 s no. — 2 M bar u. 7/6.

Die Diphtheritis-Heilmethode von Dr. Gg.
Fr. Wachsmuth. Illustriert durch die
Statistik der Diphtherie für Berlin.
2. Aufl. 3 M ord. — 2 M 25 s no. —
2 M bar u. 7/6.

Die Artikel mit gleichen Preisen liefere ich
auch in Partien gemischt. Ich bitte zu ver-
langen.

Hochachtungsvoll

Berlin, im April 1887.

A. Zimmer.

Erklärung.

[20887]

Infolge mehrfacher Anfragen seitens einiger Herren Kollegen, ob die

Allgemeine Deutsche Universitäts-Zeitung

ihr Interessentengebiet auf studentische Kreise beschränkt, sehen wir uns zu der Erklärung veranlaßt, daß die

Allgemeine Deutsche Universitäts-Zeitung

ihre Leser und besonders Abonnenten in den Kreisen studierter Männer sucht und zum Teil schon gefunden hat.

Thätige Verwendung bei: Universitätsprofessoren, Lehrern höherer Bildungsanstalten, Ärzten, Juristen, Pastoren und überhaupt den Angehörigen aller akademisch gebildeten Stände, sowie auch bei Primanern würde von besonderem Erfolge sein.

Die

Allgemeine Deutsche Universitäts-Zeitung

ist Organ der

Deutschen Akademischen Vereinigung,

die in allen gebildeten Ständen Mitglieder zählt und über deren Zweck und Thätigkeit der Nr. 14, die wir als neue Probenummer in 20 000 Exemplaren gedruckt haben, besonderer Prospekt beiliegt.

Diese Nummer dürfte, da sie außerdem

zwei Preisauschreiben

enthält, zur Werbung neuer Abonnenten besonders geeignet sein. Wir bitten den verehrlichen Sortimentsbuchhandel um thätige Verwendung.

Hochachtungsvoll

Berlin SW., Friedrichstr. 214.

Richard Eckstein Nachfolger (Hammer & Runge).**Zum Andenken**

an den

† Reichsgrafen Alfred Adelman von Adelmansfelden.

[20888]

In meinem Verlage sind von ihm erschienen:

Was ist Glück?

Novelletten.

- I. Der Kampf einer Nacht. II. Das Mädchen aus der Fremde.
III. Die Rose. IV. Was ist Glück?

Eleg. Miniatur-Ausgabe mit Goldschnitt. Preis 2 M 50 s.

Adelmans letzte Schrift, datiert: z. Zeit „Mentone, Ende Januar 1887“:

Der edle Liberalismus

und sein gefährlichster Gegner.

3. vermehrte Auflage.

Als Vorwort:

„Ein Weckruf an den deutschen Nationalstolz“,

als Anhang:

„Ein offener Brief gegen das Centrum“

(Flugschrift zur Reichstagswahl).

Preis 50 s.

Ein entscheidender Tag.Novelle von **Alfred Graf von Adelman.**

(Vergl. Illustr. Hausfreund-Kalender 1885.)

Gustav Wolf, Verlagsbuchhandlung in Leipzig.

Verlag von Philipp Hailmann
in Bad Kissingen.

[20889]

Zur Badesaison empfehle zur wiederholten Verwendung:

Balling, Dr. von, die Heilquellen u. Bäder zu Bad Kissingen. 9 Aufl. 3 M.

Sohlern, Dr. von, die häufigsten Magenkrankheiten u. deren Behandlung. 3 M. (Nur fest.)

Welsch, Dr., Anwendung und Wirkung der Heilquellen und Kurmittel von Bad Kissingen. 1 M.

C. F. Winter'sche Verlagshdlg.
in Leipzig.

[20890]

In unserem Verlage erschien soeben:

Lehrbuch

der

politischen Oekonomie.

In einzelnen selbständigen Abtheilungen bearbeitet

von

Dr. Adolph Wagner u. Dr. Erwin Nasse.
Siebenter Band.

Zweites Heft.

gr. 8^o. Geh. Ladenpreis 3 M.

Auch unter dem Titel:

Finanzwissenschaft.

Von Adolph Wagner.

Dritter Theil. Specielle Steuerlehre. Zweites Heft. Die Besteuerung des 19. Jahrhunderts. Einleitung. Britische Besteuerung.

Bezugsbedingungen:

In Rechnung 25%, gegen bar 33 1/3% Rab. und auf 10 Exemplare 1 Freiexemplar.

Wir versenden diese Fortsetzung nur auf besonderes Verlangen und bitten deshalb unter genauer Berücksichtigung der Kontinuationslisten bestellen zu wollen.

[20891]

MEYERS SPRACHFÜHRER.

Nach beendetem Neudruck einiger unsrer beliebten Sprachführer können wir wieder reichlich à Cond. liefern und bitten, auf Lager nicht fehlen zu lassen:

Englisch

von E. G. Ravenstein in London. Gebunden 2 1/2 Mark.

Französisch

von Emil Pollak, ehemal. Professor an der École militaire zu Paris. Gebunden 2 1/2 Mark.

Italienisch

von Dr. Rudolf Kleinpaul in Rom. Gebunden 2 1/2 Mark.

Spanisch

von Heinrich Ruppert, Direktor des Colegio de la Esperanza in Madrid. Gebunden 3 Mark.

Arabisch

von Dr. M. Hartmann, Kanzler-Dragoman zu Beirut. Gebunden in Saffian 6 Mark.

Türkisch

(mit ausführl. Grammatik) von W. Heintze in Smyrna. Gebunden in Saffian 6 Mark.

Probe-Seite.

56	Bier — Billard
Bier la bière; f. Getränke ein Glas B... un bock; une chop; f. Seidel eine Flasche B... une bouteille de bière leichtes B... de la petite b...; schweres de la b... forte dunkles brune; helles blonde Lagerb... f. Lagerbier bayerisch de Bavière Braunb... b... bruno Weißb... b... blanche wo trinkt man hier das beste B...? où boit-on ici la meilleure bière? hat man hier deutsches, importiertes B...? y a-t-il de la bière d'Allemagne, des bières étrangères?	Bierhändler marchand de tableaux [ste] Bildhauer sculpteur [stäl] -kunst, -werk la sculpture bildlich (Ausdruck) figuré Bildsäule une statue Bildung éducation f ein Mann von B... un homme instruit; un esprit cultivé (Gestaltung) formation f; (es. Herins etc.) la création
Bierbrauer brasseur -brauerei une brasserie -wirtschaft une brasserie bieten offrir [en offre . .] ich biete . . dafür je vous offre . . . plus que d'avantage das lasse ich mir nicht b... je ne souffrirai pas cela	Billard le billard aufschreiben pointer aufsehen mettre aufpassen: ich sehe Ihnen immer auf je vous en livre toujours ausgeblieben manqué aufsehen donner l'acquit Ball la bille (bij), der weiße la blanche, der rote la rouge, la carambole Bande les bandes von der Bande (indirekt) par la bande [bandes] auf drei Banden à trois berechnen calculer; prévoir war der Ball so berechnet? était-ce prévu? billardieren queueter Bock le chevalet direkt direct; adv. directe-) Doublet le double [m nt] durchstoßen queueter
Bijouteriewaren de la bijouterie; f. auch: Juweller Bild image f; portrait m Gemälde tableau m; f. auch: Kunsthandwerk; Museum, 261 bilden former; cultiver Bildergalerie la galerie de tableaux; f. Museum	
<p>¹ das Anbieten eines Glases Bier (pourrais-je vous offrir un bock?) findet in Frankreich eine ähnliche Wertschätzung wie bei uns das eines Glases Wein. Die Annahme wird man oft, wenn vertraut, mit 'si le cœur vous en dit' ungeschrien hören. S. auch S. 199, Anm. (Schluß).</p>	

à Cond. 25 0/0 — fest oder bar 33 1/3 0/0 und 7 für 6.

„Meyers Sprachführer“ sind eine eigenartige Verschmelzung von Konversationsbuch und Taschenwörterbuch, indem jenes in dieses hineingearbeitet wurde und erst so, durch die alphabetische Anordnung des ganzen Stoffs, wirklichen Nutzen gewährt. Der Reisende findet im Nu das gewünschte Wort, daneben Warnung vor üblichen Sprachfehlern, grammatische Anweisungen, lehrreiche Winke über Sitten und Gebräuche und unter gewissen leicht zu merkenden Stichwörtern eine Fülle zusammengehöriger Vokabeln und Redewendungen, die ihn befähigen, seine Wünsche korrekt auszudrücken und über die landläufigen Themata eine jedermann verständliche Unterhaltung zu führen.

Leipzig, 22. April 1887.

Expedition der „Meyers Reisebücher“.

A. Hartleben's Verlag in Wien.

[20892]

Heute wurde in Wien ausgegeben:

Lieferung 1:

Die Erde in Karten und Bildern.

Handatlas in 60 Karten

nebst 125 Bogen Text (gross Folio) mit 800 Illustrationen.

Erscheint in 50 vierzehntägigen Lieferungen mit 1—2 Karten und 2—3 Bogen Text zum Preise von 80 S_h pro Lieferung.

Vertriebsmittel:

Lieferung 1 (mit 50%, in jeder Anzahl à cond.).

Subskriptionslisten in elegantem Leinenband (gratis). — Prospekte ohne Firma (bis 50 gratis). — Prospekte mit Firma (100 = 2 M bar). — Versendungsschleifen ohne Firma. — Versendungsschleifen mit Firma. — Plakat. — Inserate mit Cliché auf halbe Kosten.

Mit den Prospekten bitten gütigst selbständig zu manipulieren; derselbe Prospekt ist auch in der ersten Lieferung enthalten.

Grössere Parteen der Prospekte mit Firma werden in einfacherer Ausstattung nach speciellem Übereinkommen wohlfeil hergestellt.

Bezugsbedingungen.

Die Bezugsbedingungen des Werkes „Die Erde in Karten und Bildern“ sind in Voraussicht thätigster Verwendung und eines bedeutenden Erfolges sehr günstig gestellt. Wir geben

Lieferung 1. mit vorläufiger Berechnung (50%) in jeder Anzahl à cond.

Gutschrift derselben schon bei einer Kontinuation von 14/12 (resp. 11/10) Exemplaren.

Lieferung 2. und folgende in Rechnung mit 25% und 11/10;
bar 33 1/3% und 7/6 Exemplare.

Bei einer Kontinuation von 21/18 (resp. 22/20) Exemplaren erfolgt Gutschrift von Lieferung 1. und 50.

Bei einer Kontinuation von 49/42 (resp. 55/50) Exemplare erfolgt Gutschrift von Lieferung 1., 25. und 50.

Reich illustrierte Prospekte bis 50 gratis. Hundert mit Firma 2 M bar.

Wir erlauben uns hierdurch das Wohlwollen des gesamten Buchhandels zu erbitten, um für dieses Werk

eine ganz ausserordentliche Verwendung

zu erzielen. — Ihre persönliche Überzeugung wird für den Wert der Sache sprechen und dazu beitragen, mit vereinten Kräften das Unternehmen einem schönen Erfolge entgegenzuführen. Der Vertrieb wird unsererseits in koulantester Weise unterstützt werden. — Die bestellten Exemplare treffen gegen Ende April in Leipzig ein.

A. Hartleben's Verlag in Wien.

Berger-Levrault & Cie. in Nancy.

Paris, 5 Rue des Beaux-Arts.

[20893]

Annuaire de l'armée française par 1887.

Band in 8°. (1278 S.) Broschiert.
Bar-Preis: 7 M 20 S.

Revue de cavalerie.

Dritter Jahrgang 1887—1888. Monatlich ein Heft von ca. 8 Bog. in gr. 8°. Mit Tafeln, Karten, Uniformbildern etc. —

Barpreis des jährlichen Abonnements:
Paris 22 M 40 S; Leipzig 23 M 50 S;
Post 24 M 80 S.

Règlement sur les exercices et les manœuvres de l'infanterie. Titres I. II.: Bases de l'instruction. Ecole du soldat, complétée par l'Instruction sur le combat. (Mars 1887). — Bändchen in 18°. Mit Fig. Kart. Preis 96 S ord., 72 S netto bar. — Titre III. Ecole de compagnie, complétée par l'Instruction sur le combat. (Mars 1887). — Bändchen in 18°. Mit Fig. Kart. Preis 76 S ord., 57 S no. bar.

Règlement sur l'instruction du tir. Modifications apportées par suite de la mise en service des fusils modèles 1884 et 1885. — Bändchen in 18°. Mit Fig. Kart. Preis 72 S ord., 54 S netto bar.

Les armes portatives en Allemagne. Le fusil d'infanterie modèle 71/84. — Brosch. in 8°. Mit 1 Tafel. Preis 72 S ord., 54 S netto.

Règlement sur les exercices de la cavalerie allemande. Appendice contenant les modifications résultant du règlement du 10 Avril 1886, rédigé par le commandant Thomann, major du 13. régiment de dragons. — Broschüre in 18°. Pr. 96 S ord., 72 S netto.

Petit Vocabulaire des principaux termes de courses et de vénerie. (Extrait de la Revue de cavalerie.) — Broschüre in gr. 8°. Preis 1 M 92 S ord., 1 M 44 S no.

A propos d'une nouvelle tactique des batteries de cavalerie, par P. Durand, chef d'escadron commandant l'artillerie de la 4. division de cavalerie. — Broschüre in 8°. Preis 72 S ord., 54 S netto.

De l'Exécution des marches par les colonnes d'artillerie, par le même. — Broschüre in 8°. Preis 72 S ord., 54 S no.

Note sur le harnachement des chevaux d'artillerie et la manière de les atteler, par G. Abinal, capitaine d'artillerie. — Broschüre in 8°. M. Fig. Preis 48 S ord., 36 S netto.

== Braid. — Preyer. ==
Schriften über den Hypnotismus.

[20894]

Bei dem jetzt wieder im Wachsen begriffenen Interesse an hypnotischen Vorstellungen und Experimenten machen wir auf nachstehende grundlegende Werke J. Braid's und W. Preyer's besonders aufmerksam:

Der Hypnotismus.

Ausgewählte Schriften Deutsch herausgegeben
von J. Braid. von W. Preyer,
18 Bogen gr. Oktav. Elegant geheftet 10 M.
Professor der Physiologie an der Universität Jena.

Naturwissenschaftliche
Thatsachen und Probleme.
Populäre Vorträge

von W. Preyer,
Professor der Physiologie u. Director des Physiologischen Instituts d. Universität Jena.
gr. 8°. Elegant geheftet 9 M.

Die Entdeckung des Hypnotismus.

Dargestellt von W. Preyer,
Prof. d. Physiologie a. d. Universität Jena.
Nebst einer ungedruckten Originalabhandlung von Braid in deutscher Uebersetzung.
gr. Oktav. Elegant geheftet 2 M 50 S.
In Rechnung 25⁰/₀; gegen bar 33¹/₃⁰/₀.
Wir stellen einzelne Exemplare thätigen Handlungen gern à cond. zur Verfügung.
Berlin. Gebrüder Paetel.

Zeitgemässe Broschüren!

[20895] Hauptziel des oesterreichisch-russischen Krieges der Zukunft. Eine strategische Studie von J. P. (oesterr. Offizier). 8°. Preis 1 M.

Ein verlorener Posten deutschen Geistes, deutscher Sitte und Kultur von Hans Brackmann-Fleckenstein. (Baltische Frage.) 8°. Preis 1 M.

Sprachliche Hilfsmittel:

Russisches Gesprächbüchlein für Reise und Selbstunterricht mit Aussprache, deutscher u. französischer Uebersetzung. 16°. Preis 2 M.

Tournister-Dolmetscher des deutschen Reichssoldaten in 7 Sprachen. (Auch russisch).

— do. in 4 slaw. Sprachen (incl. russisch).

— do. russisch-deutsch.

— do. französisch-deutsch.

(Jedes Heft à 30 S mit 25% Rabatt).

Einzelne Exemplare werden, bei Aussicht auf Absatz, noch immer zur Ansicht gesandt.

Leipzig, im April 1887.
E. L. Kasprovicz.

Zum Klassenwechsel

[20896] empfehle ich meine Wortgetr. Übersetzungen der gelesenen engl., französ., griech. u. latein. Schriftsteller. Mit kritischen, histor., grammatikalischen Anmerkungen und Hinweisen auf andere Klassiker.

Circa 300 Hefte à 25 S ord.

Bar 40% u. 13/12 gem.

Ausführliche Prospekte gratis u. franko.

Berlin C. 2, Klosterstraße 38.

H. R. Mecklenburg.

Verwechslgn.m.d.Fa. E. Mecklenburg gef.z.verm.

[20897] Ordnung der Prüfung für das Lehramt an höheren Schulen vom 5. Februar 1887.

Einzelne Exemplare 30 S bar. 10 Explre. 2 M bar.

Verkaufspreis nach Belieben.

Berlin. Mayer & Müller.

[20898] Soeben erschien die 2. Auflage des

Handbuchs der deutschen Archive

bearbeitet von Oberarchivar Archivrath Dr. Burkhardt in Weimar.

Ein Band in Groß-Oktav, in Leinwand gebunden nebst einem

Adressbuch

in Taschenformat.

Preis 10 M für beide Werke zusammen. (Das kleine Adressbuch wird auch besonders abgegeben, in Leinwand gebunden für 1 1/2 M.)

Leipzig, im April 1887.

Fr. Willh. Grunow.

[20899] Im vorigen Jahre erschien in unserm Verlage:

Die praktisch-chemischen Übungen an

Landwirthschaftsschulen.

Zum Gebrauche bei den analytischen Arbeiten im Laboratorium

zusammengestellt

von

Dr. A. Mahrenholz,

ord. Lehrer an der Landwirthschaftsschule zu Liegnitz.

90 S ord., 68 S bar.

Wie der Titel des Buches besagt, ist es in erster Linie für Landwirthschaftsschulen bestimmt. Doch eignet es sich gleichfalls für den Gebrauch an landwirthschaftlichen Akademien. Der Verfasser, früher Assistent an der Versuchstation Halle, kennt die Bedürfnisse solcher Anstalten und berücksichtigt sie in seinem Leitfaden. Studenten und Professoren, denen das Büchlein vorgelegt wird, werden es in vielen Fällen den größeren Werken vorziehen. Wir bitten um gütige Verwendung auch in diesen Kreisen.

Liegnitz, 14. April 1887.

Reisner'sche Buchhandlung.

Neu!

[20900]

Karl Riesel's Schlüssel

zum

Selbstzusammenstellen der Rundreisebillette

nach allen

Badeorten und Reisegebieten mit Baderkarte, Verzeichniss der berühmtesten Aerzte der Erde

und

Illustriertem Führer

durch die

Bayrischen Prunkschlösser.

Preis 3 M; ohne Führer 2 M 50 S.

Selbstverlag von Karl Riesel in Berlin SW., Anhaltstraße 2.

[20901] Nach den eingegangenen Bestellungen wurden versandt:

**Neues
Pharmaceutisches Manual**

von
Eugen Dieterich.
Gebunden. Preis 7 M.

**Die
Ohnmacht bei der Geburt
vom
gerichtsärztlichen Standpunkt.**

Eine Abhandlung für Aerzte u. praktische
Juristen

von
Dr. Moritz Freyer,
Kreisphysikus in Darkehmen.
Preis 7 M.

**Aphorismen
zur
Reform d. Rechtsstudiums
in Preussen.**

Von
Dr. Rudolf Gneist.
Preis 80 S.

**Politische Geschichte
der
Gegenwart**

von
Wilhelm Müller,
Professor in Erlangen.

XX.
Das Jahr 1886.

Nebst einer Chronik der Ereignisse des
Jahres 1886 und einem alphabetischen
Verzeichnisse der hervorragenden Personen.

Preis 4 M.; geb. 5 M.

**Die
Praktische Geometrie.**

Lehrbuch
für den

Unterricht an technischen Lehr-
anstalten und zum Selbststudium
von

H. Woelfer,
Ingenieur und Landmesser,
Lehrer an der Baugewerkschule zu Berlin.

Mit 109 in den Text gedruckten Figuren.

Gebunden Preis 3 M.

Nach Erscheinen des 4. (Schluß-)Heftes
liegt nun vollständig vor:

**Vierteljahresschrift
über die
Fortschritte auf dem Gebiete
der
Chemie der Nahrungs-
und Genussmittel,
der
Gebrauchsgegenstände,
sowie der hierher gehörenden
Industriezweige.**

Herausgegeben
von

Dr. A. Hilger,
Professor an der Universität Erlangen,
Dr. R. Kayser,
Vorstand des chemischen Laboratoriums am bayer.
Gewerbemuseum zu Nürnberg,

Dr. J. König,
Professor und Vorstand der Agricultur-chemischen
Versuchsstation zu Münster i. W.,

Dr. E. Sell,
Professor an der Universität Berlin,
Mitglied des Kaiserlichen Gesundheitsamtes.

Erster Jahrgang.

Das Jahr 1886.

Preis 10 M.

Weiteren Bedarf bitte ich zu verlangen.
Dieterich, *Pharmaceutisches Manual* und
Müller, *Politische Geschichte des Jahres 1886*
gebunden kann ich jedoch nur fest resp.
bar liefern.

Berlin, 18. April 1887.

Julius Springer.

[20902] Soeben ist erschienen:

**Der Ursprung
und die Bedeutung
des
Apostolates
in der christlichen Kirche**

der
ersten zwei Jahrhunderte.
Eine kritisch-historische Unter-
suchung auf Grund der Schriften
des Neuen Testaments und der
weiteren christlichen Literatur.
Eine von der Haager Gesellschaft zur
Vertheidigung der christlichen Religion
gekürzte Preisschrift

von
Wilhelm Seufert,
ev.-prot. Pfarrer in Wollbach (Baden).
3 M ord.

Wird nur auf Verlangen gesandt.
Leiden, 20. April 1887.

E. J. Brill.

[20903] Soeben erschien:

**Rangliste der Königl. Sächs. Armee 1887
und Verzeichnis d. Kgl. Sächs. Reserve-
und Landwehr-Officiere etc.**

Preis 3 M 75 S ord.

Leipzig. Friedrich Fleischer.

[20904] In meinem Kommissionsverlag ist
erschienen:

**Ueber die
Kunstbutterfrage.**

Auf Grund eigener Beobachtungen
und Erfahrungen
in der holländischen Kunstbutter-
Industrie

und mit
besonderer Berücksichtigung
des

Gesetzentwurfs über den Verkehr
mit Kunstbutter

von
Dr. Rudolf Wollny,
gerichtl. vereideter Chemiker.

Preis 1 M ord., 75 S no., 70 S bar.

Die vorliegende Broschüre, welche einen
klaren Einblick in das Wesen der jetzt auf
der Tagesordnung stehenden Kunstbutter-
frage gestattet, wird für die Landwirtschaft
wie für alle bei der Kunstbutter-Industrie
betheiligten Kreise von höchstem Interesse
sein und geeignet, die noch sehr verwirrten
und schwankenden Ansichten über den
Gegenstand vollkommen aufzuklären.

Leipzig, 25. April 1887.

Heinrich Matthes.

Verlag von

V. Schwann in Düsseldorf.

[20905]

Zur erneuten Verwendung empfehlen wir
allen preussischen Handlungen die von Bürger-
meister Hagedorn in unserem Verlage heraus-
gegebenen Werken:

**Die preussische klassifizierte
Einkommensteuer.**

Geh. Preis 75 S ord., 55 S no., 50 S bar.
100 Expre. mit 40% Rabatt.

**Die preussische
Klassensteuer.**

2. Auflage.

Geh. Preis 50 S ord., 38 S no., 34 S bar.
100 Expre. mit 40% Rabatt.

Die vorstehenden Schriftchen geben unter
Berücksichtigung der neuesten gesetzlichen Vor-
schriften eine Anleitung zur Beurteilung, ob
die Steuer-Veranlagung den wirklichen Ver-
mögens- und Einkommens-Verhältnissen ent-
sprechend erfolgt ist, was zu geschehen hat, wenn
dies nicht zutrifft, und wie die Steuer-Erhebung
stattfindet.

Da den Steuerpflichtigen z. B. die neuen
Steuerzettel zugehen, so dürfte auch jetzt der
geeignete Zeitpunkt für Manipulationen sein.

Exemplare beider Schriften stehen in
beliebiger Anzahl à cond. zu Diensten.

Wir bitten zu verlangen.

Düsseldorf, Mitte April 1887.

V. Schwann.

N e u.

[20906]

Sobien erschien im Verlage der Buchhandlung der Gohaus'schen Mission in Berlin: **Plath, K. G. Ch.**, deutsche Kolonialmission. Ein Vortrag. 36 Seiten. Br. 50 S. ord., 35 S. netto.

[20907] Für die in meinem Verlag erschienene Broschüre:

Polapük? Die Weltsprache und ihre Bedeutung für den Völkerverkehr. Herausg. v. K. Venze.

erbitte ich Ihre erneute Verwendung. Die Nachfrage nach dieser vortrefflich geschriebenen Broschüre wird eine lebhaftere werden, da die Anhänger des Polapük sich täglich mehren.

Leipzig, 22. April 1887.

Verlagsbuchhandlung von G. A. Gloedner.

Künftig erscheinende Bücher.

[20908] Demnächst erscheint:

Die
Ausführung des Zwangsverkaufs
im
Zwangsversteigerungsverfahren.

Ein Beitrag
zur
**Erläuterung der Königl. Sächs.
Subhastationsordnung.**

Von

P. Reinhard,
Professor in Waldheim.

Wir machen namentlich sächsische Handlungen darauf aufmerksam.

Leipzig.

Beit & Comp.

[20909] Demnächst erscheint:

Helmbrecht
und seine Heimat.

Von

Friedrich Keinz.

Zweite, umgearbeitete Auflage.

Circa 6½ Bogen gr. 8^o.

Die zweite Auflage dieser, seit Jahren vergriffenen Monographie ist durchweg neu bearbeitet, mit Anmerkungen und Kommentaren versehen. Neben einer ausführlichen Einleitung enthält die Schrift den Text des Gedichts: „Meier Helmbrecht“, einer der merkwürdigsten Überlieferungen aus dem 13. Jahrhundert. Dieselbe wird in der neuen Ausgabe allen Germanisten willkommen und von besonderem Interesse sein.

Ich bitte, zu bestellen, da ich unverlangt nichts versende.

Leipzig, 20. April 1887.

S. Hirzel.

Sechshundertfünfzigster Jahrgang.

Beachtenswerte Novitäten
für Leihbibliotheken, Bahnhofsbuchhandlungen etc.

[20910]

Berlin, April 1887.

P. P.

In wenigen Tagen gelangen folgende höchst interessante belletristische Novitäten zur Versendung:

Zweierlei Tuch.

Novellen

von Marie von Schlägel.

Inhalt:

Lieutenant Arels Freund. — Im Schnee. — An der Schwelle der Ewigkeit.

= 6½ Bogen. Preis 50 ord. =

Diese flott erzählten und von lebenswürdigem Humor durchwehten „Soldatengeschichten“ werden in Militärkreisen viel gekauft werden. Ich empfehle dieselben Ihrer besonders thätigen Verwendung.

Die Rehrseite der Medaille.

Roman

von J. Niemann.

— 14 Bogen. — Preis 1 M ord. —

J. Niemann hat es bereits in hohem Maße verstanden, seinem Namen einen guten Klang zu geben. Markiger Stil, knappe, durch philosophische Streiflichter ausgezeichnete Darstellung, gesunder Realismus und originelle, dem ausgetretenen Romantypus fern liegende Stoffe haben ihn längst zum Liebling der Männerwelt gemacht. Auch in obigem Roman sucht er mit meisterhaftem Geschick ein schwieriges Problem zu lösen, indem er den Charakter des durch glänzende Geistesgaben ausgezeichneten, mit Ehren überhäuft und von aller Welt verhätschelten Helden der Erzählung seinem scharfen Seziermesser unterwirft und erbarmungslos die Rehrseite der Medaille zeigt.

Nachbarskinder.

Roman

von B. W. Zell.

— 20 Bogen. — Preis 1 M 50 S ord. —

B. W. Zell gehört zwar gleich J. Niemann der neuen realistischen Schule an, weiß jedoch auch warme Herzenstöne anzuschlagen, die sympathischen Wiederhall in Frauenkreisen finden. So zeichnen sich auch „Nachbarskinder“ bei trefflicher Charakteristik, spannender Handlung und überraschenden Situationen durch Gefühlsinnigkeit und Gemütsstärke aus.

Bezugsbedingungen:

In Rechnung 30%; bar 40% und 11/10 Exemplare.

Bei Vorausbestellungen bis 15. Mai d. J. liefere ich 1 Exemplar obiger Novitäten zusammen für 1 M 50 S bar.

Leihbibliotheken und Bezugsstellen mache ich ganz besonders auf diese elegant ausgestatteten Novitäten (gutes, holzfreies Papier, splendider Druck etc.) aufmerksam. Doch eignen sich die Bändchen auch durch Inhalt und billigen Preis für den Bahnhofsvertrieb. Auch dürften Handlungen, welche reifen lassen, guten Absatz erzielen.

Ihren gef. Bestellungen entgegengehend, zeichne

Hochachtend

Albert Goldschmidt.

293

= Engel, Geschichte der französischen Litteratur =
in
☛ zweiter, neubearbeiteter Auflage. ☛

[20911]

Leipzig, Ostern 1887.

Demnächst erscheint in meinem Verlage:

Geschichte
der
Französischen Litteratur
von ihren Anfängen bis auf die neueste Zeit
von
Eduard Engel.

☛ Zweite, umgearbeitete und wesentlich vermehrte Auflage. ☛

= Vollständig in vier stattlichen Lieferungen im Umfang von je 10—12 Bogen Lex.-8^o. vornehmster Ausstattung, zum Preise von 3 *M* ord. pro Lieferung. =

Nach kaum etwas mehr denn 4 Jahren seit ihrem ersten Erscheinen erweitert Eduard Engels Geschichte der französischen Litteratur ihren Daseinskreis um eine neue Auflage.

Es kann nicht ungerechtfertigt erscheinen, wenn bei dieser Gelegenheit darauf hingewiesen wird, daß durch dieses Buch eine wichtige Frage mit Bezug auf das schöngeistige Bildungsbedürfnis unserer Zeit rühmend gelöst worden ist. Ein nicht genug hoch zu veranschlagendes Verdienst des geschätzten Verfassers in Hinblick allein schon auf die Thatsache, daß bis dahin in der ganzen deutschen Litteratur auch nicht eine einzige Hervorbringung dieser Art vorhanden war; daß es uns Deutschen, die wir doch in den bedeutungsvollsten Beziehungen zu dem westlichen Nachbarvolke stehen, an einem Werke gefehlt hat, in welchem das gesamte nationale Schriftentum der Franzosen im Zusammenhange seiner geschichtlichen Entwicklung von den ältesten Zeiten bis auf die jüngste Gegenwart einheitlich, erschöpfend oder auch nur in seinen Hauptzügen vollständig behandelt worden wäre!

Kam nun dem Unternehmen auch gleich von vornherein jener besondere Umstand zu statten, wonach es als ein im besten Wortsinne konkurrenzfreies begrüßt werden konnte, so ist seine eminente Lebenskraft nicht minder auch darauf zurückzuführen, dass es die Gründlichkeit und Tiefe gelehrter Forschung mit den Vorzügen einer plastischen, lichtvollen, überaus anziehenden und künstlerisch-vornehmen Darstellung in sich vereinigt: dem Fachgelehrten als bequemes, dabei durchaus verlässliches Hand- und Nachschlagebuch vortreffliche Dienste leistend, vermittelt es die Kenntnisse französischen Geisteslebens, dessen Betrachtung schon an und für sich von hohem Reiz ist, zugleich in einer Form, welche dieses Buch auch dem gebildeten Laien zu einer in hohem Grade fesselnden, anregenden und nachhaltig belehrenden, genußreichen Lektüre macht.

In seiner neuen Gestalt weist dieses vortreffliche Buch nun allerdings so wesentlich und durchgreifende Änderungen auf, daß hier von einem bloßen Neudruck auch nicht im entferntesten die Rede sein kann, vielmehr eine Publikation vorliegt, welche mit Fug und Recht das Prädikat einer „neugeschriebenen Auflage“ für sich in Anspruch nehmen darf. Der Verfasser hat sein redlichstes Wollen und bestes Können eingesetzt, um seiner gediegenen Arbeit auch für die Folge den Vorrang in dieser für das moderne Bildungsinteresse wichtigen Disziplin zu sichern. Es hat alles gethan und aufgeboten und keine Mühe gescheut, um sein Buch so auszugestalten, daß es auf der Höhe der Zeit und der litterarischen Forschung stehe, den strengsten Anforderungen ganz und voll entspreche. — Schon in ihrem äußeren Umfange bekundet die neue Auflage, wie erhebliche Zusätze das Buch erhalten hat: bei ungleich grösserem Format und grösserer Satzdictigkeit erscheint der Inhalt um nicht weniger denn 160 Seiten vermehrt, im Vergleich zu früher also beinahe um ein volles Drittel!

Mit Rücksicht auf möglichst große Übersichtlichkeit in der stofflichen Anordnung zerfällt das Werk in seiner jetzigen Gestalt in „fünf Bücher“, welche nach den fünf großen Zeiträumen, die sie umspannen und einzeln behandeln, benannt sind und jedesmal mit einer allgemeinen Perspektive auf die betreffende Kulturepoche eröffnet werden:

Erstes Buch: Die altfranzösische (und provenzalische) Litteratur. — Zweites Buch: Die Renaissance. — Drittes Buch: Die klassische Zeit. — Viertes Buch: Das Zeitalter der Aufklärung und Revolution. — Fünftes Buch: Die Romantik und der Naturalismus.

Dem Ganzen ist eine überaus geistvolle Abhandlung über den Charakter der französischen Sprache und Litteratur, nebst einem Grundriß der französischen Verslehre vorausgeschickt. Auch wird die Brauchbarkeit des Werkes noch dadurch erhöht, daß einem jeden Kapitel ein Verzeichnis der einschlägigen Quellenlitteratur in möglichster Vollständigkeit beigegeben ist.

Gef. Beachtung empfohlen.

Von mehreren Seiten darum angegangen, den Bezug des schönen Buches dem Publikum insofern zu erleichtern, als dieses wenigstens nicht für sofort zu einer grösseren Preisanlage veranlasst werden soll, habe ich mich zu einer Ausgabe

— in vier Dreimark-Lieferungen im Umfange von je 10—12 Bogen —

entschlossen, welche in Zwischenräumen von 4 zu 4 Wochen herauskommen werden. Wird sonach dem Verlangen nach einer möglichst bequemen Anschaffung Rechnung getragen, so wird den Abnehmern andererseits, bei so stattlichem Kaliber der einzelnen Lieferungen, die Möglichkeit gegeben, dieselben viel eher und besser in Gebrauch zu nehmen, als dies bei solchem Werke von dünnleibigen Groschenheften zu erwarten wäre.

Und ich gebe mich der Hoffnung hin, dass meine Herren Berufsgenossen dadurch sich zu einer recht umfassenden Vertriebsmanipulation veranlasst sehen und zu nachhaltiger Verwendung für das verdienstliche Werk des Dr. Engel angeregt fühlen, umsomehr, als das Absatzgebiet des Buches ein ungemein grosses ist.

Bei Versendung der ersten Dreimark-Lieferung, die ich thätigen Handlungen gerne in grösserer Anzahl zur Verfügung stelle, bitte ich, ausser den Bibliotheken und Lesevereinen jeglicher Art, Professoren und Studierenden an Universitäten, Gymnasiallehrern und Vorstehern von Erziehungsanstalten u. s. w. u. s. w. namentlich auch Lehrer und Lehrerinnen der französischen Sprache ins Auge zu fassen. Engels Buch kann in jeder Beziehung als ein vorzügliches Begleitwerk zu der eigenen Lektüre französischer Schriftsteller angesehen werden und jede gebildete Familie, in welcher französische Sprache, Kunst und Litteratur eine Pflegestätte findet, wird dasselbe als eine schätzenswerte Bereicherung der Hausbibliothek willkommen heissen.

 Ich liefere mit 25% in Rechnung und 33 $\frac{1}{3}$ % gegen bar. An Freiexemplaren gewähre ich 7/6 und ergänze diese Partie, wenn auch nach und nach bezogen.

Bei einer Kontinuation von 24 Exemplaren liefere ich 4 Exemplare gratis, expediere also 24/20 = 45% Rabatt.

Auch stehen Prospekte in grösserer Anzahl zu Diensten.

Haben Sie die Güte, mir Ihren Bedarf umgehend aufzugeben, den Vertrieb energisch in die Hand zu nehmen und die Sache auch Ihrerseits in kräftigstem Stile durchzuführen.

Hochachtungsvoll grüssend

B. Elischer.

Angebotene Bücher.

- [20912] G. Sachtleben Nachfolger in Bad
Bildungen:
1 Hinrichs' Bucherverzeichnis 1885. I/II.
Geb. à 3 M.
1 — do. 1886. I. 2 M 50 S.
1 Büß, deutsche Geschichte. Geb. (neu)
1 M 20 S.
11/10 Böhm's Rechenbücher. Nr. 12. Geb.
(neu) à 75 S.
5 — Rechenbücher. Nr. 13. Geb. (neu)
à 1 M 40 S.
6 Dittmar, kl. deutsche Geschichte. Mit Karte.
(Neu.) à 28 S.
1 Wallner, Polsterabend u. Hochzeit. (Neu.)
4 M.
1 Daheim 1886. I/II. Quart. Geb. pro Qu.
2 M.
1 Daheim 1886. III/IV. Quart. à 1 M 20 S.
1 Gartenlaube 1885. IV. Quart. Geb.
1 M 70 S.
1 — 1886. I. Quart. Geb. 1 M 70 S.
1 — 1886. II/III. Quart. Geb. à 1 M.
1 — 1887. I. Quart. (Neu.) 1 M 10 S.
1 Über Land u. Meer 1886. II. Quart.
Geb. 3 M.
1 — III/IV. Quart. 1 M 75 S.
NB. Sämtliche Journale sind noch sehr
gut erhalten.
87 Kobut, goldene Worte d. Kaisers Wilhelm.
Neu. à 25 S.
- [20913] C. F. Prell in Luzern:
Gervinus, Gesch. d. 19. Jahrh. 9 Bde. Geb.
Wie neu.
Pitha u. Billroth, Chirurgie. M. Atl. 1865
— 1879. Brosch. Kplt. Die meisten
Bde. neu.
Müller, Grundr. d. Physik u. Meteorol.
1881. Geb. Fast neu.
— Schule d. Physik. 1878. Br. Neu.
Meyers großes Konvers.-Lex. 39 Bde. Mit
allen Suppl. u. Atl. Halbfrz. Schönes
Exemplar.
Becker, Weltgesch. 7. Ausg. 15 Bde. 1844
— 1855. Ppbd.
— do. 8. A. (4. Aufl.) 22 Bde. 1874—76.
In 11 eleg. Halbfrzbdn.
Schlosser, Weltgeschichte. 18 Bde. u. Reg.
1841—57. Eleg. Halbfrz.
Weber, allg. Weltgesch. 15 Bde. u. Reg.
1857—80. I—III. Halbfrz. Rest brosch.
Gelpke, Kirchengesch. d. Schweiz. 2 Bde.
1856—61. Br.
Kurz, die Schweiz. Bern 1853. Br.
Jahrb. d. Schweiz. Alp.-Cl. Bd. 1—19. M.
allen art. Beilagen. Br. Neu. Einzelne
Bde. soweit vorrätig.
Lütolf, Kopp als Professor, Dichter u. Ge-
schichtsforscher. 1868.
— Sagen, Bräuche u. Legenden. 1865.
- [20914] J. Grabeur'sche Buchh. in Reife:
2 Reiffmann, Geschichte d. deutschen Liedes.
1874.
- [20915] Herold & Wahlstab in Lüneburg:
1 Savigny, System. I—VIII. m. Reg.
1 — Obligationen. I. II.
In Halbjuchten gebunden. Wie neu.
Zusammen 30 M.
- [20916] L. v. Bangerow in Bremerhaven:
4 Ploetz, Manuel de littérature française.
Geb. 1883.
20 Cornelius Nepos, ed. Eichert. Geb.
1879.
6 Emsmann, physikalische Vorschule. 4. Aufl.
1878. Geb.
6 Gurke, G., engl. Schulgrammatik. 17. Aufl.
1885. Geb.
1 — do. 16. Aufl. 1884. Geb.
6 Haacke, A., Aufgaben zum Übersetzen ins
Lateinische. 2. Abth. F. Untertertia. 11. A.
1883. Geb.
2 Spieß, lat. Übungsbuch f. Quinta. 1879.
Geb.
1 Schmidt, J., Grammatik d. engl. Sprache
f. höhere Lehranstalten. 2. Aufl. 1876.
12 Viehoff, H., deutsches Lesebuch f. mittlere
Klassen höherer Lehranstalten. 9. Aufl. Geb.
1 — do. 8. Aufl. Geb.
- [20917] Wildt'sche Buchh. (Aug. Fr. Prechtler)
in Stuttgart:
In neuen Exemplaren.
5 Schubert, Sammlung v. Aufgaben. 1. Tl.
22 — do. Geb.
10 — do. 2. Tl.
26 — do. Geb.

[20918] Ludwig Koch in Goslar:
Neu.
225 Div. Schreibhefte d. Hann. Lehrervereins.
316 do. v. Hoffmeyer.
64 Div. Zeichenhefte v. Hoffmann.

[20919] Moritz Glogau jr. in Hamburg:
Hempels National-Bibliothek dtshr. Classifier.
1. Ausg. Kplt. in 714 Bfgn.
Original-Ansichten v. Deutschland. (Darmstadt, Lange.) 17 Quartbde. Geb.

[20920] Ludwig Koch in Goslar:
In neuen Exemplaren.
8 Verordngn. f. d. Felddienst. Berlin 1877.
3 Schießinstrukt. f. d. Infanterie. Brln. 1884.

Gefuchte Bücher.

[20921] Ludwig Rosenthals Antiquar. in München:

Mommsen, Geschichte d. röm. Münzwesens.
Roskovany, A. de, Episc. Nitr. Alle seine Werke vollständig u. von jedem Werke einzelne Teile.

Sporschil, Kaiserchronik. 1837.

*Handelsadreibuch d. Schweiz u. von Wien. (N., Leuchs.)

*Baedeker, Paris. Neueste Aufl.

Jombert, Repertoire des artistes ou recueils de compositions d'architecture et d'ornemens. 2 Tomes. Fol. Paris 1765. Auch einzelne Bde.

Blum, N., Erzählg. v. e. Studenten. Lpzg. 1605.

J. J. Moser. Alle seine Schriften.

Antoine Févin. Alle Werke dieses Komponisten; auch Sammelwerke, in denen seine Kompos. vertreten.

*Reichsgesetzblatt 1886.

[20922] Wilh. Koch & Reimer in Königsberg:

1 Ciceronis epist. sel., von Stüpffe.
*2 Oncken, allg. Geschichte. Soweit erschienen. Auch einzelne Abtlgn.

1 Schiller, Wallenstein. 1880.

*1 Zeitschrift für Chirurgie. Bd. 15.

*1 Anthologia graeca, ed. Jacobs.

*1 — do., ed. Dübner.

*1 Strabo, ed. Dübner et Müller.

*1 Duncker, Geschichte des Alterthums.

1 Virchows Archiv. Bd. 1—28.

[20923] Gustav Engelmann in Berlin SW. 12.:

*Viollet-le-Duc, Dictionnaire.
[20924] Schreyer in Schwabach:
*Schlosser, Geschichte. 3. Aufl. 19 Bde. Geb.

[20925] Hugo Janderan in Barmen:
Carmen Sylva, Es klopft. Eleg. geb.
Vogel u. Müllenhoff, Botanik. I.
Eschruth, Gänseleisel.

[20926] B. Hartmann in Elberfeld:
1 Rebe, A., evang. u. epistol. Perikopen des Kirchenjahrs. 6 Bde. Antiqu.

[20927] J. G. Kobolstky in Leipzig:
*Lange, Genesis.
* — Neues Testam. XI. XIV. XV.
*Knapp, evangel. Liederschaz. 3. Aufl.
*Fornsögur, hrsg. v. Vigfusson.

[20928] Johs. Fassbender in Elberfeld:
Schenk, deutsch-griech. Wörterbuch.
Georges, lat.-dtshs. u. dtsh.-lat. Wörterbuch.

[20929] Sülpe'sche Buchh. (S. Koelinga) in Amsterdam:

1 Spitzenalbum. 20 Blatt Lichtdruck mit 45 Spitzenmustern. 1879.

1 Gräfes Archiv f. Ophthalmologie. Kplt.

[20930] Joseph Baer & Co. in Frankfurt a/M.:
*Mosheim, anderweitiger Versuch einer Ketzerhistorie.

*Robinson, Eastern carpets.

Kremer, Kulturgesch. d. Orients.

— herrschende Ideen d. Islams.

Prutz, Kulturgesch. d. Kreuzzüge.

Flora 1875—80. Regensburg.

(Cramer) Klopstock. Er u. über ihn. Bd. 4. 5.

*Carlyle, Helden u. Heldenverehrung.

Gesetz, allg., über Verbrechen u. derselben Bestrafung. Wien 1787.

Ansichten u. Pläne von Rom. Auch ältere Werke, die solche enthalten.

[20931] Georg Winkelmann in Berlin:
Der Bär. Zeitschrift. (B., Gebr. Paetel.)
Jahrg. 1—12.

[20932] Frommann'sche Buchh. in Jena:
Reuters Werke. Gr. Ausg. Neu.

[20933] Müller's Antiquariat in Reg:
Baedeker, Griechenland.

Beder, des Rabbi Vermächtniß.

Bräufce, Rechenmeister.

— Sprachmeister.

Brochhaus' H. Convers.-Lexikon.

— Conv.-Lex. 13. Aufl. Hft. 151. u. Folge.

Carmen Sylva. Alles.

Ebhardt, der gute Ton. I.

Heiberg. Alles.

Heimburg. Alles.

Hoffmann, G. Th. A., Werke.

Holtei, gesammelte Werke.

Jahrbuch für die Armee u. Marine. Nr. 28

— 30. 34—36. 124—126. 148—153.

Jmhooß-Blumer, numismat. Werke.

Keller, Gottfr., Gedichte.

Laube, d. deutsche Krieg.

Lindau, d. Zug nach d. Westen.

v. Loebells Jahresberichte 1876—78, 1881.

Mantegazza, Physiologie der Liebe.

Meyers Konv.-Lex. 3. Aufl. Bd. 5. u. Folge.

Meyer, C. F., Gedichte.

Baron Roberts. Alles.

Sanders, Sprachbriefe.

Scherben. I. II.

Scherr, Kultur- u. Sittengeschichte.

Schlegel, A. W., Werke.

Schlickum, Ausbildung d. Apothekerlehrlings.

Schorers Familienblatt. Salon-Ausg. I.

Schubin. Alles.

Stifter, Studien.

— bunte Steine.

Tiedts Werke.

Über Land u. Meer 1868—70.

Toussaint-L., französ. Unterrichtsbriefe.

Wilmowski, Civilproceß.

— Konkursordnung.

[20934] L. G. Meyer in Olbesloe:
1 Lucas u. Oberdieck, illustr. Handbuch der Obstfunde. Vollst. od. einz. Bde.
1 Ollendorffs Methode f. d. Dänische.
1 Henke, Auswahl bibl. Erzählgn. Lpzg. 1816.
1 Liederbuch dreier Freunde, herausg. v. Mommsen u. Storm.

[20935] B. Goeritz' Sort. in Braunschweig:
1 Kaibel, Epigrammata graeca. 1878.

[20936] Franz Thimm in London:
1 Nissen, Biographie Mozarts. 1828.

[20937] A. Scheurlen's Sort., C. Haering in Heilbronn:
1 Cartesius, Meditationen.
1 Spinoza, Meditationen.

[20938] P. Noordhoff in Groningen:
1 Quérard, la France littéraire. 12 Vols. 8°. Paris 1827.

[20939] A. Ziehlke in Steinau a/O.:
1 Schlüssel zu Plötz, Schulgrammatik.

[20940] Hermann Graser in Annaberg:
Werke üb. Tanzkunst u. Mimik.

[20941] C. A. Vomhoff in Straßburg i/E.:
Schmid, Encyclopädie d. gesammten Erziehungs- u. Unterrichtswesens.
Hial, Irvings Leben.

[20942] G. Rosenberg in Berlin, Leipziger Straße 135:

*Reichsgerichts-Entscheidgn. in Civilsachen. Kplt. Geb.

*Obertribunal-Entscheidgn. Geb.

*Sammlung d. gesammten Justiz-Ministerialblätter. (Autoris. Ausg.)

*Brauchitsch, Verwaltungsgefetze.

[20943] G. Schrader in Stolp:
3 Gesenius-Heiligstedt, hebr. Übungsbuch. 10. Aufl.

[20944] Alex. Köhler in Dresden:
Rang- u. Quartierliste d. österr. Armee 1866 od. 67; 1885 oder 1882—84.
Stamm, Deutschlands Weltberuf.
Rümpfer, Gartenbaulexikon. Lfg. 5.
Ill. Welt 1886. Hft. 16. 25.
Berl. Ill. Ztg. 2. Jahrg. Hft. 9—12.

[20945] A. Siegle in London:
2 Lotosblätter, v. Isidorus. Fragmente. Bamberg u. Leipzig 1817.

[20946] Carl Meyer in Rostock i/M.:
*1 Weigand, deutsches Wörterbuch.
*Generalstabswerk 1870/71. Geb.
*Mommsen, Heortologie.
*Winer, bibl. Reallexikon.

[20947] Ed. Focke's Buchh. (L. Hapke) in Chemnitz:
1 Schmidt, Julian, Litteraturgesch. Geb.
1 Grube, Charakterbilder a. d. Geschichte. In 1 Bd. geb.

[20948] Carl Köhler in Darmstadt:
*Webster, Dictionary. Ill. 37. 75. (?)
Gothaischer Hofkal. f. 1886.
*Meyers Konv.-Lexik. 3. Aufl. Supplbd. II.
*Lübker, Reallexikon.
Dulon, Flötenschule.

- [20949] **Gerstenberg'sche** Buchh. in Hildesheim: Billig.
Landwirthschaftliche u. technische Kalender. (Ingenieur-, Mühlen- und Eisenbahn-Kalender zc.) Ältere Jahrgänge.
- [20950] **J. Gahn's** Buchh. in Ratischer: Antiquarisch.
Brehm's Tierleben. Ausgabe neu 30 M.
- [20951] **Geerdregen-Barbed** in Nürnberg: Ysendyck, Documents classés de l'art dans les Pays-Bas.
Siebmachers Wappenbuch. Fol. Mit den 12 Supplementen. Auch einzeln.
Stammbuch des blühenden u. abgest. Adels 1865.
Rueschke, Adelslexikon.
Heideloff, Ornamentik.
Lebert u. Stark, Klavierschule. I.
Roch, Synopsis. Deutsch.
- [20952] **R. G. Elwert'sche** Univ.-Buchh. in Marburg:
Jost, Geschichte des Judenthums.
Brussel, Examen des filles. Paris 1737 od. 1750.
- [20953] **H. Grevel & Co.** in London:
1 Archiv f. d. ges. Physiologie, v. Pflüger. Bd. 34. Bonn 1884.
- [20954] **A. Hartleben** in Wien:
Grimm, die deutsche Heldensage. 2. Aufl. 1867.
Meyers Reisebücher: Palästina, Syrien etc.
Maillard, le trésor des Maitres d'Hôtels.
Handbuch für d. kgl. preuß. Hof u. Staat 1886/87.
- [20955] **Wilhelm Koebner** in Breslau:
Beowulf, hrsg. v. Heyne. Neuere Ausg.
Hutterus redivivus. Neuere Aufl.
*Lehmann, Burgen u. Burgschlösser der bayerischen Pfalz.
*Roland, Topographie d. Stadt Breslau.
*Spach, Hist. de la basse Alsace.
Baron, Pandekten.
Corpus jur. civilis, ed. Krüger et Mommsen.
Crea, Examinatorium.
Dernburg, Privatrecht. Neuere Aufl.
Quaritsch, Institutionen.
Krtiche, Compendium d. Chirurgie.
Luerssen, Botanik. 4. Aufl.
Pinner, Chemie.
Heitzmann — Hyrtl, Anatomie.
- [20956] Die k. k. Hofbuchh. **Wilhelm Frick** in Wien:
1 Aeschylus' Werke. Griechisch m. metr. Übersetzung u. Anmerkungen von J. A. Hartung. 8 Bdehn. 1852—55.
- [20957] **J. Graveur'sche** Buchh. in Neisse:
1 Baukalender 1885 oder 1886.
- [20958] **F. A. Raschke** in Zschopau:
1 Drobisch, Logik.
- [20959] **Paul Meißner** in Altenburg S.-A.:
Weinhold, physikal. Demonstrationen. Kplt. od. einzelne Lieferungen.
Freitag, Bilder a. d. dtschn. Vergangenheit.
- [20960] **Voss' Sortiment** (G. Haessel) in Leipzig:
Journal f. prakt. Chemie. Bd. 11. u. Bd. 12. Hft. 1—4.
Terentius, ed. Umpfenbach.
Persius, erkl. v. Heinrich.
Dionysius Halicarn., ed. Reiske. 6 Tomi.
Weber, le Sipylos et ses monuments. 1880.
- [20961] **Alfred Lorentz** in Leipzig:
Calvin, Inst. christ. relig., ed. Tholuck.
Couard, Epistelpredigten.
Hitzig, Hiob; — Psalmen.
Kromm, d. evang. Kirchenjahr.
Kurtz, Gesch. d. alt. Bundes.
Luther, Werke, v. Zedler. 1733. Tl. 21 u. folg.
Bastian, Kulturländer d. alten Amerika.
Chevalier, Repert. d. sources hist. du moyen-âge.
Müller, Essay on compar. mythology.
Barafort, Traité de la sépar. d. patrimoines. 2. Ed.
Blondeau, Traité de la sépar. d. patrimoines.
Dollinger, Traité théor. de la sépar. d. patrimoines.
Dufresne, Traité de la sépar. d. patrimoines.
Hureau, Traité de la sépar. d. patrimoines.
Kirchmann, Wertlosigkeit d. Jurispr.
Müller, Institutionen.
Dion Cassius, Hist. romaine, par Gros et Boissée.
Diderot, Oeuvres.
Mätzner, engl. Grammatik.
Archiv f. Gynäkologie. Kplt. u. einz. Bde.
Ennemoser, Anltg. z. mesmer. Praxis.
Schmid, Handb. d. vergl. Anat.
Menzel u. v. L., landwirthschaftl. Kalender 1886.
Scherr, menschl. Tragicomödie. — letzte Gänge.
- [20962] **Moritz & Münzel** in Wiesbaden:
1 Mary, L. van Beethoven.
1 — musikalische Komposition. II. III.
- [20963] **Beller's** Buchh. in Bautzen:
Bernhardt, Handconcordanz.
Zingerslev, latein. Wörterbuch.
Georges, großes lat. Wörterbuch.
Jacobitz u. Seiler, griech.-dtsch. Wörterbuch.
Nordau, konventionelle Lügen.
Gesetzblatt für Sachsen. 1881.
Dittmar, Weltgeschichte im Umriß.
- [20964] **Carl Brandes** in Hannover:
1 Delitzsch, Psalmen.
1 Shakespeare, v. Delius.
- [20965] **O. R. Haupt** in Auerbach:
*Semper, Stil.
*Gewerbehalle. Ältere Jahrgge.
*Münchener Bilderbogen.
- [20966] **Fr. Karafiat's** Antiquariat in Brünn:
*1 Heine, sämtl. Werke. Biblioth.-Ausg. Kplt. in 12 Orig.-Lwbdn.
- [20967] **B. Seligsberg's** Antiquariats-Buchh. in Bayreuth:
Lebert u. Stark, Klavierschule I.
- [20968] **Martinus Nijhoff** im Haag:
Jahrbücher f. Philologie u. Pädagogik, hrsg. v. Jahn. Jahrg. 1—5. (1826—30.) oder Bd. 1—14.
— do. Supplementbd. 1—13. (1855—83.)
Neue Jahrbücher f. Philologie u. Pädagogik, hrsg. v. Seebode u. a. Jahrg. 1—30. (1831—1860.) oder Bd. 1—82.
— do. Supplementband 1—19 oder Archiv f. Philologie u. Pädagogik 1832—53.
Revue archéologique. Série eplte. Paris 1844—86.
Corpus juris civilis, ed. Kriegel.
- [20969] **G. Ragoecy** in Freiburg i/B.:
Romania. Kplt. u. einzeln.
Archivio glottologico italiano.
Giornale di filologia romanza.
Rivista di filologia romanza.
Histoire littéraire.
Publicat. der „Société des anciens textes français.“
Livet, la grammaire française et les grammairiens français au XVI. siècle. Paris 1859.
Viollet-le-Duc, ancien théâtre français.
Collezione di opere inedite o rare dei primi 3 secoli della lingua. Bologna.
Scelta di curiosità letterarie inedite o rare dal secolo XIII. Bologna.
Les grands écrivains de la France. Edition Regnier. Paris, Hachette.
Les anciens poètes de la France.
Bibliothèque française du moyen-âge, éd. par G. Paris et P. Meyer.
Montaignon et Raynaud, Recueil général et complet des fabliaux.
Montaignon-Rothschild, Recueil de poésies françaises des XV., XVI. siècles. Paris 1855 u. folg.
Paris, G., Vie de St. Alexis. Paris 1872.
Mätzner, altfranz. Lieder. Berlin 1853.
Chassang, Bibliothèque historique de la langue française.
Schéler, Dits et contes de Baudouin de Condé et de son fils Jean. 1874.
— Trouvères belge. Brüssel 1876.
Revue des langues romanes.
Bibliothèque de l'Ecole des chartes.
Mémoires de la Société de linguistique de Paris.
- [20970] **F. A. Brockhaus' Sortiment** und Antiquarium in Leipzig:
Libri, Histoire des sciences mathématiques en Italie. 4 Vols. 8^o.
Neumann, Vorle-gn. üb. theoret. Optik.
Duchemin, Exper.-Unters. üb. d. Gesetze d. Widerstandes d. Flüssigkeiten. 1844.
d'Alembert, Traité de l'équilibre et des mouvements des fluides. 4^o. 1770.
Du Buat, Principes d'hydraulique. 3 Vols. 1816.
Woltmann, Theorie u. Gebrauch d. hydrom. Flügel. 1790 od. 1835.
Pierling, un nonce du pape en Moscovie. — le Saint Siège, la Pologne et Moscovie 1582—87.
Köstlin, geistliches Amt.

- [20971] G. Ragozy in Freiburg i/B.: Hackländer, Fritz Stilling. Bd. 3. Juvenal, v. Weidner. Stabel, Güterrecht für Eheleute. Stempf, Gantrecht. Brehms Tierleben. Chromo-Ausgabe. Kosmos. Soweit erschienen. Hackländer, humorist. Schriften. Bd. 1. Gerhard, apulische Vasenbilder. Dütschke, antike Bildwerke in Oberitalien. 5 Bde. Hensel, Familie Mendelssohn. Keßler, d. alte Heim. Stimmen aus Maria-Laach. Erg.-Hft. 7. Corpus juris civilis, ed. Mommsen. Kaftan, Wesen d. Religion. Reg. z. Liebigs Annalen. Bd. 1—100. 101—116. Sammlung d. sämtl. polit. u. Justizgesetze Österreichs (1792—1846), hrsg. von Kropatschek etc. 72 Bde. Helfert, Geschichte Österreichs. Event. Bd. 1. apart. Weiß, Weltgeschichte. Bd. 5. Koch, hist. Grammatik d. engl. Sprache. Bd. III. 1. 2. Commentar zum Römerbrief. — zum Korintherbrief. — zum Galaterbrief. } v. Hofmann.
- [20972] O. May's Buchh. (E. Röder) in Chemnitz: 1 Reuters Werke. B.-M. Grün geb. 1.—3. 6. 7. Bd. 1 Davidis, Kochbuch. 1 Schmerz, naturgesch. Charakterbilder. 2 Bde.
- [20973] Emil Strauss, Sortim. u. Antiqu. in Bonn: *Calwer, Käferbuch. *Jännicke, Handb. d. Aquarellmalerei. *Schwegler, Geschichte d. Philosophie im Umriß. *Luthardt, Komp. d. Dogmatik. *Dächsel's Bibelwerk. Kplt. u. einz. Bde. *Diez, roman. Grammatik. *Waentig, H., üb. d. Haftung f. fremde unerlaubte Handlungen. *Deharbe, gründl. u. leichtfaßl. Erklärung d. kathol. Katechismus. 4 Bde.
- [20974] H. Welter in Paris, rue Bonaparte 59: *Katalog der Auktion (Kunstsammlung) d. Generalpostmeisters G. F. Nagler (Verfasser d. Monogrammist). 1846. *Saccardo, Fungi veneti. Fasc. 1. u. 3. *Archiv d. Pharmacie 1872. II. Sem. od. Schlußheft. *Liebigs Annalen. Suppl.-Bd. 1—8. *— do. Bd. 97—100. 104—124. 136—156.
- [20975] G. Grote'sche Buchh. in Hamm: 1 Hofmeister, Musikalienkatalog 1874—79. 1 Weil, Handb. u. Atlas d. topograph. Pervassion.
- [20976] Agentur des Rauhen Hauses in Hamburg: *1 Diesterweg, Lehrg. f. d. Unterricht in d. dtshn. Sprache. 2. Tl. 4. Aufl. 1847.
- [20977] Manz'sche Hofbuchh. in Wien: 1 Bastian, der Mensch in d. Geschichte. 2 Bde. Spzgg. 1860. 1 Weßer u. Welte, Kirchenlexikon. 1. Aufl. Komplet.
- [20978] E. Remer in Grlitz: Antiquarisch. *1 Hartmann, Philos. d. Unbewußten.
- [20979] Paul Lehmann in Berlin: Vierteljahrsschrift f. öff. Gesundheitspflege. Bd. 1—13. Kplt. u. einzeln. Zeitschrift f. Biologie. Bd. 1—14. Prager, Militair-Sanitätswesen. Meinert, Armee- u. Volksernährung. Knorr, Entwicklg. des Heeres-Sanitäts-Wesens. Meyers Universum. gr. Fol. Bd. 1—20. Kplt. u. einzeln. Deutschlands Kunstschatze. 4 Bde. Entscheidgn. d. Reichsger. in Civil- u. Strafsachen. Sämtl. Bde. Auch einz. Propertius, ed. Hertzberg. Carlyle, Friedrich d. Große. Deutsch. Gruchots Beiträge. Kplt. Brehms Tierleben. Chromoausg. Ratzel, Völkerkunde. 2 Bde. Ranke, der Mensch. 2 Bde.
- [20980] K. W. Hiersemann in Leipzig: Lambecius, Comment. de bibl. Caes. Vindob. 8 Vol. 1776—82. Gebhardt et Harnack, Evang. codex graecus. Bordier, Descr. des peintures de la Bibliothèque nationale. Albani, Menologium graecum. Venet. 1727. Schultze, Denkm. d. Kunst d. Mittelalters in Unteritalien. Texier, Byzant. architecture. Müntz, Notes s. les mosaïques romaines de l'Italie. Fasc. 1—8. 1874—84. Bayet, Recherches p. s. à l'hist. de la peinture chrét. en Orient. Salazaro, sulla cultura artist. dell' Italia. Gori, Thesaurus veterum diptychorum. 3 Vol. Comparetti, Virgilio nel medio evo. 1872. Drescher, de veterum christianorum agapis. Fabricius, Codex apocryphus N. T. Montfaucon, Palaeographia graeca. Georgi, de monogr. Christi. Roma 1738. Morin, Antiquit. eccles. orient. 1682. Paciaudi de cultu St. Joh. Baptistae. Romae 1755. — de sacris Christianorum balneis. Rom. 1758. Rubenius, de re vestiaria. 1655. Sondelli, de singul. eucharist. apud veteres Graecos. Du Saussay, Panoplia episc., cleric. et sacerdot. 3 Vol. Paris 1646—53. Piper (?), theolog. Studien. 1861. Oder nur 3. Hft. Asseman, Kalendaria eccles. univ. Vol. 1. Durand, Etude sur l'étimacia. Rohault de Fleury, l'Évangile. 2 Vols. Dictionnaire des Apocryphes, p. Migne. 2 Vols. Nessel, Katalog d. Wiener Bibliothek. 1790.
- [20981] Christliche Buchhandlung in Bressan: Ruß, holstein. Küche.
- [20982] G. Salomon's Antiqu. in Dresden: Cournot, Théorie mathém. de la richesse. Cusam, österreich. Nationalbank. *Katalog d. Biblioth. d. statist. Bureaus in Berlin. Fillunger, vergl. Statistik. 1868. Billig. Scherzer, Berichte üb. d. österr.-ung. Exped. nach Siam etc. Kluge, Kunsttopographie Deutschlands. Wollheim, Liter. d. Orients. Burdach, Blicke. " Kolonialzeitung. 1. Jahrg. Allgem. Künstlerlexikon. 3 Bde.
- [20983] A. Schönfeld in Wien IX., Universitätsstraße 4: Gef. Offerten nur direkt per Post erbeten. *Gerhardt, Handb. der Kinderkrankheiten. Komplet. *— do. Bd. I. 2. Aufl. Bd. II. Bd. IV. 2. Abth. Bd. V. 1. Abth. *Maschka, Handb. d. gerichtlichen Medicin. Komplet.
- [20984] Felix Bagel in Düsseldorf: 1 Benedix, Roderich, dtische Volkssagen. Wesel 1839—41 u. 1851.
- [20985] Habicht's Buchh. in Bonn: 1 Annales médico-psycholog. 1885. Mai. 1 Heitzmann, anat. Atlas. 1 Krafft-Ebing, Lehrb. d. Psychiatrie. 2. Aufl. 1 Mehring, Burgen. I. II. 1 Kekulé, org. Chemie. III. 2—4. 1 Riehl, deutsche Arbeit. 1 Salm-Salm, 10 Jahre a. m. Leben. 1 Lange, Bibelwerk. A. Test. Bd. 6—8. 11. 14—16. 18—20. 1 Rafael, Disputa. Stich v. Keller.
- [20986] B. Woznitzka's Nachf. (Fr. Palm) in Berlin: *1 Fernau, A u. O d. Vernunft. *1 Schwabe, Lehrb. d. homöop. Therapie. *1 Georgens, ill. Spielbuch. *1 Jaeger, Beitr. z. Pathol. d. Auges. *1 — ophthalmol. Handatlas. Für letztere 2 Werke zahle guten Preis.
- [20987] Lippertsche Buchh. in Halle a/S.: Archiv f. kathol. Kirchenr. Bd. 25. u. folg. Aristophanes, ed. Inverniz. Vol. 11—13. Biographie, allg. deutsche. Bock, liturg. Gewänder. Bd. 1. Erdmann, Gesch. d. Philos. 3. A. Bd. 1. Goedeke, Grundrisz. Halle seit d. Befreiungskrieg. (1845.) Hamburger, Realencyklop. Abth. II. Londorp, Acta publica. Pindar, Carmina Olymp., von de Jongh. Revue de droit intern. 1883, 85, 86. Rundschau, philol., 1886. Schiller, Maria Stuart. 1801. Brosch. Unbeschn. Sohm, fränk. Reichs- u. Gerichtsverf. Verhandl. d. 3., 5., 7., 8., 10., 11., 13.—15., 17., 18. Philologen-Versammlg. Schiller, Werke. Gut gehalten. Heine, Werke. Gut gehalten.

[20988] **H. Ulrici** in Karlsruhe: Veröffentlichungen der Weimarer Goethe-gesellschaft. Bd. 1.

[20989] **W. Gross** in Koblenz a/Rh.: 1 Fünf französische Gesetzbücher, von einem rheinischen Juristen. 1878. 1 Otto, Tafeln für den Bombenwurf.

[20990] **Wennhacker & Zincke** in Magdeburg: 1 Klencke, Gesundheitslexikon. Vorletzte Auflage.

[20991] **F. Rentel's** Buchh. in Potsdam: Meyer, Lehrbuch d. schönen Gartenkunst. Slavisch-dtschs. Wörterbuch.

Kataloge.

Gustav Fock in Leipzig.

[20992] Soeben erschien:
Verzeichniss Nr. VII:

Neuere Philologie und Germanistik.

Ca. 3500 Nrn.

Antiquar. Katalog 113. Protestantische Theologie, Bibliothek Standt. 7555 Nrn.

[20993] soeben erschienen.
Heinrich Kerler in Ulm.

Zurückverlangte Neuigkeiten.

[20994] Schleunigst erbitte zurück:
Schorer's Familienblatt. Salon-Ausgabe. II. Jahrg. Heft 4.

Ich bin auch bereit, bar bezogene Expte. dieses Heftes, die etwa liegen geblieben, zurückzunehmen!

Berlin, 25. April 1887.

J. S. Schorer.

Gehilfen- und Lehrlingsstellen.

Angebotene Stellen.

[20995] Am 1. Juli wird in unserm Sortiment eine Stelle vakant, die wir mit einem erfahrenen, tüchtigen Gehilfen dauernd zu besetzen wünschen. Eventuellen Offerten bitten wir Abschrift der Zeugnisse und Photographie beizufügen.

Wien, Graben 31.

R. Lehner's

I. I. Hof- und Univ.-Buchhandlung.

[20996] Zum baldigen Antritt suche ich für mein Sortimentsgeschäft einen zuverlässigen, nicht zu jungen Gehilfen, der eine schöne Handschrift schreibt, rasch und sicher arbeitet, Gewandtheit im Verkehr mit dem Publikum besitzt und möglichst auch einige Kenntnis in der Papier- u. Schreibmaterialienbranche hat.

Saalfeld a/Saale.

G. Niese.

[20997] Für meine Buch- und Kunsthandlung werden unter günstigen Bedingungen ein Lehrling und Volontär gesucht.

Wiesbaden. **W. Roth's** Buchhandlung (Heinr. Väterkirch).

[20998] Für Mitte Mai suche ich einen angehenden Gehilfen oder Lehrling. Freie Station im Hause.
Essen a. d. Ruhr. **Jul. Deiter.**

Gesuchte Stellen.

[20999] Ein junger Gehilfe, welcher vor kurzem seine Lehre beendet, sucht unter bescheidenen Ansprüchen per 1. Juli Stellung im Sortiment, event. auch im Verlag. Am liebsten in Norddeutschland. Offerten unter E. W. 14954. an die Exped. d. Bl.

[21000] Ein junger Gehilfe, welcher auch mit der Papierbranche vertraut ist, sucht per 1. Juli Stellung, event. auch als Volontär. Gef. Offerten unter H. T. # 14953. in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

[21001] Für einen jungen Mann, der jetzt seine Lehrzeit beendet hat und der in allen vorkommenden Arbeiten bewandert ist, sucht per Ende April Stellung. Nähere Auskunft erteilt gern

Salzungen.

L. Scheermesser's Hofbuchhandlung.

[21002] Ein bestempfohlener, intelligenter junger Mann, militärfrei, mit tüchtigen Sortiments- und Sprachkenntnissen, sehr versiert im Verkehr mit feinstem Publikum, der gegenwärtig die erste Gehilfenstelle in einem bedeutenden Sortiment einer großen Stadt Rheinlands bekleidet, sucht sich zu verändern. Gef. Offerten sub S. R. # 20. werden durch Herrn Immanuel Müller in Leipzig erbeten.

[21003] Jüngerer Gehilfe sucht bei bescheidenen Anspr. per sofort Stellg. — Gute Zeugnisse! Off. sub H. # 14756. an d. Exped. d. Bl. erbeten.

[21004] Für einen in Berlin ansässigen, energischen jungen Buchhändler, repräsentable Persönlichkeit, welchem gute Zeugnisse zur Seite stehen, wird für sofort oder später Stellung gesucht. Derselbe ist der englischen Sprache in Wort und Schrift durchaus mächtig, journalistisch nicht unfähig, gewandter Übersetzer aus dem Englischen u. gewiegter Verkäufer resp. Reisender. Derselbe würde auch (provisionsweise) den Berliner Vertrieb für eine große Verlags- oder Kunsthandlung übernehmen. Gef. Offerten unter B. W. 312. erbeten an **R. F. Koehler** in Leipzig.

[21005] Für Berlin. — Ein 25jähriger gebildeter Buchhändler, Abiturient eines Realgymnasiums, militärfrei, welcher in Druckerei gelernt und in mehreren namhaften Verlags-geschäften als Gehilfe gearbeitet hat, sucht eine seiner Arbeitskraft angemessene Vertrauensstellung, ev. Beteiligung an einem Verlag oder einer Druckerei. Sehr gute Zeugnisse stehen zur Seite. Gef. Offerten unter L. S. 3447 an die Exped. d. Bl.

[21006] Ein wissenschaftlich gebildeter Buchhändler mit guten Sprachkenntnissen, 5 J. im Fach, sucht Stellung in einem Antiquariate oder mit einem solchen verbundenen Sortiment Süddeutschlands. Ansprüche bescheiden; beste Zeugnisse stehen zu Diensten. Antritt könnte am 1. oder 15. Mai erfolgen. Offerten werden unter Z. 1000. durch Hrn. **F. Bolzmar** in Leipzig erb.

Besetzte Stellen.

[21007] Die von uns ausgeschriebene Stelle ist besetzt. Den Herren Bewerbern besten Dank.

Chr. Belsler'sche Verlagshandlg. in Stuttgart.

[21008] Den geehrten Herren Bewerbern um die von mir ausgeschriebene Gehilfenstelle die Nachricht, daß die Stelle besetzt ist.
Hagen i/W. **Gustav Bus.**

Bermischte Anzeigen.

[21009]

Die Buchdruckerei
von
W. Drugulin, Leipzig
Königsstraße 10

hält sich den Herren Verlegern zur Anfertigung von Werken in allen Sprachen auf das Beste empfohlen. Geschmacksvolle, correcte und saubere Ausstattung bei schnellster Lieferung und billigster Berechnung. — Stivolle Aus schmückung mit Initialen, Kopfkriten und Schlusfstücken aus den berühmten Vorräthen der Offizin ohne Mehrkosten. Probekriten und Berechnungen kostenfrei.

[21010] Empfehle den Herren Verlagsbuchhändlern und Zeitungsverlegern meine für Werk- und Accidenzdruck vorzüglich eingerichtete

Buchdruckerei

behufs Herstellung von Werken, periodischen Zeitschriften, größeren Preislisten, Circularen, Buchhändler-Conti, sowie sämtlichen übrigen im Buchhandel vorkommenden Formularien. Meine Buchdruckerei arbeitet mit 3 neuen Schnellpressen und 1 Ziegeldruckpresse mit Gasmotorenbetrieb. Mit derselben ist eine nach Muster der großen Leipziger Betriebe eingerichtete

Buchbinderei und Liniiranstalt

mit Maschinenbetrieb verbunden. Spezialität: Preßvergoldungen und feine Farbendrucke — billiger als die Konkurrenz.

Behufs größerer Abschlüsse persönliche Vorstellung.

Lieferung von Druckproben und Einbanddeckenmustern mit Preisen gratis.

Ostermekredit.

Kaiserslautern.

D. Zimmermann.

Bitte Nachstehendes nicht zu übergehen!

[21011] Durch ausgedehnte Verbindungen im In- und Auslande bin ich in stand gesetzt, fortwährend Restauflagen sowie Partien jeder Art, insbesondere Jugendschriften, Romane, Klassiker, Kunst- und Kupferwerke, naturwissenschaftliche und technische Werke, Wörterbücher, Atlanten, Werke über katholische sowie protestantische Theologie u. zu den höchstmöglichen Preisen gegen sofortige Barzahlung anzukaufen und sehr gefälligen Offerten entgegen.

Frankfurt a/M.

E. Schwelm.

Zur Messe beim Kommissionär Herrn **Eduard Schmidt** in Leipzig, Querstraße 31.

Verleger gesucht

[21012] für ein der reiferen Jugend geweihtes Werk. Offerten unter # 14955. durch die Exped. d. Bl. erbeten.

[21013]

Fabrik-Papierlager
LEIPZIG • BERLIN S.W.

Zu Fabrikpreisen alle für Verlagshandlungen u. Druckereien geeigneten Papiere. Proben zu verlangen.

Berth. Siegismund

Anfertigungen nach Proben in kürzester Zeit.

In FRANKFURT AM MAIN halten wir regelmäsig LAGER von über 1000 verschiedene PAPIERE und KARTONS für Buchverlag & Druckereien.

SIEGISMUND & K.
FRANKFURT AM MAIN

[21014]

Königl. Hofbuchbinderei

Gustav Fritzsche, Leipzig.

Leistungsfähige Anstalt. Billige Preise.

= Vorteilhaft Offerte! =

[21015]

Ca. 13 000 Bände deutscher u. französischer Belletristik, sehr geeignet zur Anlage einer

Leihbibliothek,

sind en bloc billig gegen Kasse zu verkaufen.

Die Bände sind bereits numeriert und gut erhalten.

Ersten Reflektenten steht der Katalog zu Diensten.

München, 20. April 1887.

J. Schweitzer.

[21016] Zur diesjährigen Ostermesse kann ich ausnahmslos

keine Saldoüberträge

gestatten. Ich werde mich vorkommenden Falls auf diese dreimal abgedruckte Ankündigung berufen.

Leipzig.

Franz Dunder.

[21017]

Buchdruckerei
verbunden mit
Schriftgiesserei, Stereotypie und Buchbinderei

BÄR & HERMANN
LEIPZIG
17 Kurprinzstrasse 17.

Reiches Schriftmaterial. Alle lebenden und die meisten todtten Sprachen vertreten.

Schrift- und Druck-Proben stehen Interessenten auf Verlangen gratis und franco zu Diensten.

Calculationen und Probe-Columnen kostenfrei.

[21018] Weitere Urteile

aus der Handelswelt, welche der Internationalen Adressen-Verlags-Anstalt und Verlagsbuchhandlung (C. Herm. Serbe) in Leipzig über die Brauchbarkeit und Wert wie bezüglich über die Wirksamkeit der von derselben bezogenen Adressen zugegangen sind:

Nr. 12809. Berlin, Brandenburgerstr. 34. den 25. März 1887.

Ihrem Wunsche entsprechend bestätige ich Ihnen gern, daß die von Ihnen bezogenen Adressen meinen Aufforderungen genügten. Hervorzuheben ist die handliche Verwendbarkeit derselben.

Hochachtend

(gez.) Bernhard Köhler,

Kautschukstempelfabrik u. Gravier-Anstalt.

Katalog über ca. 800 Branchen wolle man verlangen von C. Herm. Serbe in Leipzig.

[21019] Weitau am billigsten sind bekanntl. unsere treffl. (Prof. Dr. Henry Lange!) unzerbrechl. Erdgloben, Tellurien etc. Preisverz. gratis. Ludw. Jul. Franz Heymann in Berlin SW., Johanniterstr. 16. (Kommissionär: Herr L. Staackmann in Leipzig.)

Keine Überträge!

[21020]

Nur in dieser Voraussetzung gewähren wir 1% Meß-Agio.

Berlin, April 1887.

G. Grote'sche Verlagsbuchhandlung

[21021] Es wird ein gangbares Kolportagewerk (Zehnpfennigblatt bevorzugt) im Alleindebit zum Vertriebe zu übernehmen gesucht. Großer Absatz sicher in Aussicht, wenn Bedingungen konvenieren.

Offerten mit Probeheften erbitten wir uns gef. direkt p. Post.

Stephani & Hey in Hamburg, Lindenstraße 20b St. Georg.

[21022] Wir halten von Hrn. Chr. Fr. Vieweg's Verlag in Quedlinburg

vollständiges Lager

des musikalischen und musikwissenschaftlichen Verlages und liefern für eigene Rechnung zu Original-Bar-Preisen aus.

Leipzig.

Gebrüder Hug.

Ferdinand Tegetmeyer.

München 1876. Prämiert. Leipzig 1879.

Xylographische Anstalt.

[21023] Leipzig, Lange Straße 28.

[21024] Meine photographische Kunst- und Verlags-Anstalt für Architektur, Kunst- und Kunstgewerbe, bisher Dessauer-Str. 4, befindet sich von jetzt ab

NW., Dorotheenstr. 29, Markthallen-gebäude am Reichstagsufer.

Berlin, April 1887.

Hermann Rückwardt,

Königl. Preuß. u. Königl. Bayer. Hof-Photograph.

Familien-Nachrichten.

[21025] Am 17. d. Mts. starb nach längerem Krankenlager der Bevollmächtigte unrer Stube-rauch'schen Buchhandlung in Berlin,

Herr Paul du Roi

in Berlin. Derselbe hat dieser Firma während einer langen Reihe von Jahren seine Kräfte gewidmet und ihr seit dem Jahre 1882 als Geschäftsführer vorgestanden. Wir haben in ihm einen treuen, gewissenhaften und unermüdlich thätigen Mitarbeiter verloren, dem wir ein dankbares Andenken bewahren werden.

Bielefeld, 20. April 1887.

Belhagen & Klasing.

Inhaltsverzeichnis.

Bekanntmachung vom Festkomitee. — Bekanntmachung vom Staatssekretär des Reichs-Postamts. — Erschienenene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels. — Verzeichnis künftiger erscheinender Bücher. — Ludwig Uhland und sein Verleger. — Friedrich Kay's Geschichte des deutschen Buchhandels. — Von Carl B. Lord. (Fortsetzung.) — Vermischtes. — Personalmeldungen. — Anzeigebrett 20868—21025.

Agentur des Rauben Hauses 20976.	Engelmann, G., in B. 20923.	Hahn in B. 20950.	Lippert 20987.	Robolsky 20927.	Sälpe 20929.
Anonyme 20871—73, 20999	Erped. d. Meyers Reisebücher 20891.	Hallmann 20889.	Lorenz in B. 20961.	Rosenberg in Brln. 20942.	Tegetmeyer in Leipz. 21025.
— 21000, 21002—06, 21012.	Fahbender 20928.	Hartleben 20892, 20954.	Mang'sche Hofb. in B. 20977.	Rosenthal in B. 20921.	Thimm 20936.
Anton in Halle 20877.	Fleischer, C. F., in B. 20903.	Hartmann in Cfb. 20926.	Matthes in L. 20904.	Roth's Buchh. in B. 20997.	Ulrici 20988.
Bacheler in B. 20879.	Fisch in B. 20992.	Haupt in Wn. 20965.	Maule in B. 20875.	Rückwardt in Brln. 21024.	Union, Photogr. 20883.
Bägel, F., in B. 20984.	Fode 20947.	Heerdegen-Barbed 20951.	May in Cfb. 20972.	Sachtleben Nachf. 20912.	v. Sangerow 20916.
Baer & C. in B. 20930.	Frid in B. 20956.	Herold & W. 20915.	Mayer & R. 20897.	Salomon in Br. 20982.	Zeit & C. 20908.
Bär & Hermann 21017.	Frische in Leipzig 21014.	Heymann, V. J., 21019.	Medienburg, G. R., 20896.	Scheermesser 21001.	Belhagen & R. 21025.
Belzer 21007.	Frommann'sche Buchh. in J. 20932.	Hieremann 20980.	Reißner in B. 20959.	Scheurle's Sort. 20937.	Berein d. dtshn. Rusitalien- händler 20868.
Berger-Verant & C. 20893.	Geisenberg 20949.	Hirschwald 20885.	Reher in Cfb. 20934.	Schönfeld in B. 20983.	Bomhoff 20941.
Brandes in Han. 20964.	Gloedner in B. 20907.	Hirzel 20909.	Reyer in No. 20946.	Schorer 20994.	Bos' Sort. in B. 20960.
Brettinger 20884.	Glogau jr. 20919.	Hoff & S. 20980.	Rochy & R. 20962.	Schrader in St. 20943.	Beller in Ban. 20963.
Brill in L. 20902.	Goldschmidt, K., in Berlin 20910.	Hofner 20869.	Müller's Ant. in Br. 20933.	Schreier in Sch. 20924.	Beiter 20974.
Brodhans 20970.	Goerig' Sort. in Bran. 20935.	Hug, Gebr., 21022.	Niese 20996.	Schwan in D. 20905.	Beunhade & J. 20990.
Buchh., Christl., in Brln. 20981.	Graier in B. 20940.	Janderan 20925.	Rijhoff 20968.	Schwalm 21011.	Wibb'sche Buchh. in St. 20917.
Buchh. d. Köpfer'schen Wf- sion 20906.	Gravent in B. 20914, 20957.	Karajiat 20966.	Noordhoff 20938.	Seligberg 20967.	Winkelmann in B. 20931.
Buh 21008.	Grevel & C. 20953.	Kasprowicz 20895.	Pactel, Gebr., 20894.	Serbe, G. H., 21018.	Winter'sche Berl. in Ver. 20890.
Deiter in Cfb. 20998.	Grösch in No. 20989.	Kerler 20983.	Prell in L. 20913.	Siegmund in B. 21013.	Wolf in B. 20888.
Drugulin in Leipzig 21003.	Grote in B. 21020.	Koebner 20955.	Ragoczy 20969, 20971.	Stegle 20945.	Wognitz's Nachf. 20986.
Dunder, F., in Ver. 21016.	Grote in D. 20975.	Koch in No. 20918, 20920.	Rahke 20958.	Springer in Brln. 20878.	Wiedtke 20939.
Eckstein Nachf. 20887.	Grunow 20898.	Koch & R. 20922.	Reinbath 20881.	20901.	Zimmer in Brln. 20886.
Elscher 20911.	Gabel 20882.	Köhler in Da. 20948.	Reisner in B. 20899.	Stande in B. 20870, 20876.	Zimmermann in Kai. 21010.
Ewert 20952.	Gabicht in Bo. 20985.	Köhler in Dr. 20944.	Remer 20978.	Stephani & J. 21021.	
		Rechner's Univ.-Buchh. in B. 20995.	Rentel's Buchh. in B. 20991.	Strauß, Sort. in Bo. 20973.	
		Rehmann, P., in Brln. 20979.	Riesel 20900.		

Verantw. Redakteur: Max Evers in Leipzig. — Komm. d. Erped. d. Borsenbl.: Carl Fr. Fleischer in Leipzig (Querstr. 8). — Druck von B. G. Teubner in Leipzig.